



Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 11 · November 2020 · 40. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen



Die Corona-Chroniken #7 von Fabian Lau

*Glosse zu einem ernsten
Thema, das uns alle zur Zeit
beherrscht*

Seite 7

Baumeister-Kino Filme über Architekten

*Filmvorführungen im
programm kino rex gehen
in die dritte Runde*

Seite 9

Gartennotizen Wo der Zaunkönig wohnt

*Am Efeu scheiden sich die
Geister, man hasst ihn oder
liebt ihn*

Seite 12

„Zwei mal Acht – Sechzehn mal Eins“

*16 Künstler der
Galerie Lattemann in einer
Ausstellung*

Seite 24

**WIR
SIND SO
80ER!**

**JETZT
AUF DAB+
HARMONYFM.DE**

RADIO
**HAR
MO
NY** FM



Foto: W. Worm

We are open

Unter diesem Titel stellt Ingrid Walter inspirierende Orte ihrer Wahl in einem Booklet vor. Ein inspirierender Ort ist sicher auch das Schlossmuseum im Residenzschloss, das ab November wieder zum Regelbetrieb übergeht. Ein Bericht unseres Autors Arthur Schönbein gibt einen Einblick in das ein wenig – ganz zu Unrecht – in Vergessenheit geratene Museum.

Im Keller des Pädagog treibt der Pate sein Unwesen. Kulinarisch und schauspielerisch widmet sich

ein Paten-Dinner diesem Genre in passendem Ambiente. Und noch ein Tip fürs TIP: Lulo Reinhardt gibt sich Ende November mit zwei weiteren Jazz-Gitarristen die Ehre, die Bühne das TIP mit Musik allererster Güte zu bespielen. Ein absolutes Muss!

Aus dem Berliner Polit-Nähkästchen erzählt das Ensemble des Kabarett-Theater Distel aus Berlin im HalbneunTheater „Skandal im Spreebezirk“. Sie lassen garantiert kein Fettnäpchen aus!

Zwei Darmstädter Abiturienten ließen sich ein auf das Abenteuer einer Afrika-Durchquerung. Drei Monate haben sie Fotos, Filme und Tagebucheinträge gesichtet und sortiert, inzwischen ist das Buch unter dem Titel „L'ÉTRANGER“ im Handel in 2. Auflage erschienen. Mit einem Euro aus dem Verkauf unterstützen Patrick Dechert und Leon von Bock den WWF.

Die Chopin-Gesellschaft feiert den 50. Jahrestag mit einem Konzert. Hisako Kawamura, Preisträgerin

des Chopin-Wettbewerbs 1999, ist am Sonntag, 15. November, um 17:00 Uhr im Großen Saal der Besunger Orangerie zu hören.

Wie Sie sehen: Die Darmstädter Kulturszene ist geöffnet, lebendig und vielfältig. ww

Kultur besteht aus dem Geist der Kunst und dem Stil einer Gesellschaft.

Dr. Haide Tenner

Buchtip: „We are open“

Ingrid Walter präsentiert frischgedruckte Broschüre. Darin stellt sie inspirierende Orte in Darmstadt in Wort und Bild vor.

„We are open“ – heißt eine handliche Broschüre über individuelle Cafés, Läden, Restaurants und Kultureinrichtungen in Darmstadt. Ingrid Walter, bekannt durch den Stadtführer „Offenbach zu Fuß“

und den Erzählungsband „Porträts einer Frau“. Die Broschüre stellt ihre individuelle Auswahl von Orten vor, die die Autorin vor und nach dem Lockdown seit dem Sommer 2019 in Darmstadt kennengelernt hat. Die Texte und Fotos sind während ihrer Besuche in den Cafés und Läden entstanden. „We are open“ konnte mit Hilfe eines Arbeitsstipendiums der Hessischen Kulturstiftung realisiert werden.



„We are open“ ist in Zusammenarbeit mit der Offenbacher Grafik-Designerin Petra Baumgardt entstanden. Das handliche Heft mit 76 Seiten ist kostenlos und möchte die Menschen ermuntern, die beschriebenen Orte selbst aufzusuchen – am besten regelmäßig, damit diese bleiben auch in schwierigen Zeiten.

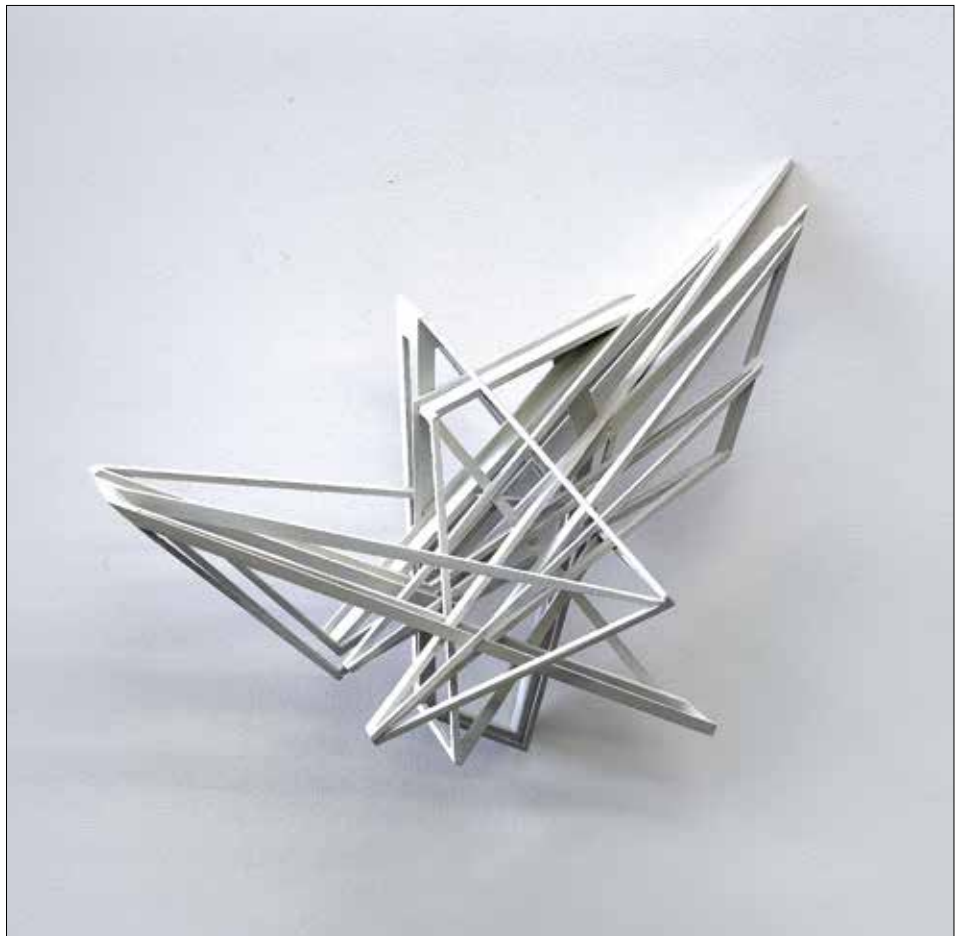
Komplexe Raumsituationen

Nicole Nickel in der Galerie Netuschil

Die Galerie Netuschil stellt in ihrer aktuellen Ausstellung Arbeiten der Berliner Künstlerin Nicole Nickel aus. Der Fokus der Ausstellung liegt insbesondere auf den erst jüngst entstandenen Arbeiten der Künstlerin, die überwiegend in diesem Jahr, teilweise ein paar Tage vor der Vernissage, fertiggestellt worden und frisch aus ihrem Atelier in Darmstadt eingetroffen sind. Nach mehreren Ausstellungsbeteiligungen zeigt die Galerie Netuschil Nicole Nickels Arbeiten das erste Mal in einer Einzelpäsentation.

Mit ihren komplex gebauten Collagen, Siebdrucken, Wandarbeiten, digitale Zeichnungen und Animationen bildet die Künstlerin diffuse Konstruktionen und hinterfragt mit ihnen, kritisch und selbstreflexiv, den einzunehmenden Betrachter-Standpunkt und die vertrauten Sehgewohnheiten. Eine Positionierung und Anordnung ist durch die innerbildlichen Verzerrungen, Überlagerungen und Schichtungen der Perspektiven und Ausschnitte, wie sich auch im Titel der Ausstellung ableiten lässt, polynom möglich. Der Blick wird so aufs Ganze irritiert und das Auge entdeckt immer wieder neue Ebenen, Öffnungen und Negierungen. Sujet ihrer Arbeiten sind vornehmlich Architektur, Innenräume und Materialflächen, die die Künstlerin digital und analog bearbeitet und in einem aufwendigen Prozess aneinandersetzt. Während sich die einzelnen Segmente teils motivisch oder materiell identifizieren lassen, erzeugt das Gesamtbild ein verstricktes, abstrahiertes und ineinander geflochtenes Konstrukt. Es ist ein kunstvolles Wechselspiel zwischen Raum und Fläche, das Nicole Nickel fortlaufend eingeht. In ihren jüngst entstandenen Reliefarbeiten geht sie konsequent von der Wand in den realen Raum über und findet, in höchster Form mit den freistehenden Objekten, zu neuen Dimensionen.

Nicole Nickel wurde 1968 in Freudenstadt geboren und lebt seit 1995 in Ateliergemeinschaft mit dem Fotografen Christian Laukemper in Berlin. Sie studierte von 1988 bis 1995 an der Kunsthochschule in Mainz bei dem Maler Friedemann Hahn, bei dem sie ihr Studium 1996 als Meister-schülerin abschloss. 1991/92 studierte sie an der



Abbildungen v.l.n.r.: 1. invert_w, Objekt/Holz/Farbe/Klebefolie/Print, 2013; 2. C20/15, Collage/verschiedene Papiere, 2020; 3. 019/04, Objekt/Holz, 2019; 4. 020/09, Holz/koloriert, 2020

Fotos: Christian Laukemper, Berlin



Kunstakademie in Poznan (Posen) in Polen. Sie erhielt unter anderem 1994 das Förderstipendium der Akademie der Bildenden Künste Mainz und 1996 den Preis der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Lehraufträge hatte sie an der Kunsthochschule Mainz, an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart und an der Technischen Universität Braunschweig am Institut für Mediales Entwerfen inne. Dort arbeitete sie auch als künstlerische Mitarbeiterin und leitete die Siebdruckklasse. Mit ihren Arbeiten war sie an mehreren Ausstellungen der Galerie Netuschil, wie 2011 zum Thema „Prinzip Collage“ und 2014 zum kleinen Format, beteiligt.

Parallel auf der Empore: Friedemann Grieshaber Im oberen Teil der Galerie werden parallel Betonskulpturen des Bildhauers Friedemann Grieshaber gezeigt, den die Galerie Netuschil seit mehreren Jahren vertritt. Seine Skulpturen gehen eine sinnvolle Korrespondenz zu den Arbeiten von Nicole Nickel ein.

Friedemann Grieshaber wurde 1968 in Ravensburg geboren. Nach dem Abschluss einer Steinmetzlehre studierte er Bildhauerei bei Micha Ullman, Inge Mahn, Lothar Fischer und Rebecca Horn und schloss 1998 als Meisterschüler ab. Friedemann Grieshaber erhielt zahlreiche

Stipendien und Preise, u.a. den 1. Preis für Bildhauerei der Darmstädter Sezession. Die Arbeiten von Friedemann Grieshaber, der in Berlin lebt und arbeitet, waren mehrfach in der Galerie Netuschil zu sehen.

Noch bis zum Samstag, 14. November 2020 kann die Ausstellung donnerstags und freitags von 14:30 bis 19:00 Uhr und samstags von 10:00 bis 14:00 Uhr besichtigt werden. Die Finissage findet einen Tag zuvor, am Freitag, 13. November 2020 um 19 Uhr statt.

Nicht nur der limitierte und von der Künstlerin signierte Katalog zur Ausstellung mit drei informativen Texten von Dr. Cosima Lutz, Claus K. Netuschil und Julia Hichi (24 Seiten, 5,- Euro), sondern auch die Videos auf dem galerieeigenen YouTube-Kanal laden zusätzlich ein, sich mit dem Werk der Künstlerin zu beschäftigen.

Galerie Netuschil
Schleiermacherstr. 8, 64283 Darmstadt
Tel.: 06151 24939
Reduzierte Öffnungszeiten:
Do. und Fr. 14.30 - 19.00 Uhr,
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr
info@galerie-netuschil.net
www.galerie-netuschil.net

Neue Ausstellung ab 22. November
Stuhl, Bett, Wand und Bild
Sabine Rak
Offene Innenräume
Zeichnung versa Malerei

Parallel: Kabinett-Ausstellung
Überfülle der Natur
Klaus Fußmann
Blumen und Gartenaquarelle
Ausstellungsdauer bis 23. Januar 2021



Friedemann Grieshaber, *Wolkenheim III*, Beton, 2008. Foto: © Galerie

Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice
GmbH Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Herausgeber: Werner Worm (VisdP)
Tel. 06151 9674740, Fax 06151 9674743

Kontakt:

Chefredaktion Werner Worm,
Tel. 06151 9674742
redaktion@kulturnachrichten.com

Bildredaktion, Lektorat: Werner Worm

Produktmanagement: Arthur Schönbein

Satz: Arlene Bortoli

Layout: Claus-Jürgen Junglas

Kolumnen:

KulturNotizen – Fabian Lau

Kunstbesprechungen – Christian Huther

Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)

GenussNotizen – Michael Ortmanns

Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August

Abonnement:

11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an abo@kulturnachrichten.com
Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn 4 Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Druck:

Unterleider Medien GmbH
Max-Planck-Straße 16
63322 Rödermark

Verbreitete Auflage:

10.000 Exemplare, davon 8.300 ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés.

1.700 Lesezirkel

Größere Mengen vorrätig hier:

Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt
Tourist Information Bensheim
Hofgut Reinheim
Umstadtbüro Groß-Umstadt
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3, 2. OG

TITELFOTO

Blick in die Ausstellung der Galerie

Netuschil. Objekt im Vordergrund:

Nickel, 20_07, 2020, Holz, koloriert

© Christian Laukemper

Ausgabe Dezember 2020

Redaktion: 23. November

Anzeigen: 23. November

erscheint am 1. Dezember

Anzeigenkontakt:

Werner Worm

Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743

anzeigen@kulturnachrichten.com

Angelika Giesche

Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305

angelika.giesche@udvm.de

Sonntag, 1. November 2020

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum

Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Winter im Wildwald“

Darmstadt 11:00 Uhr | bioversum

Jagdschloss Kranichstein Besucherwerkstatt generationenübergreifendes Programm ab 8 Jahren „Vom Geweih zum Knopf – Wir schnitzen Knöpfe aus Hirschgeweih“

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum

Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Erde ist nicht gleich Erde – Experimente rund um den Boden“

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater

Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“, ab 6 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Kunsthalle

Führung durch die aktuellen Ausstellungen

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen

Sonntagsführung mit Janina Neth

Darmstadt 15:30 Uhr | bioversum

Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Erde ist nicht gleich Erde – Experimente rund um den Boden“

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation

Mirja Regensburg „Im nächsten Leben werd ich Mann!“

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene

Krone Tatort Krone

Darmstadt 19:30 Uhr | Ev. Stadtkirche

Live!Jazz mit dem Axel Schlosser Trio

Montag, 2. November 2020

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater

Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“, ab 6 Jahren

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene

Krone Dan Fraser (Folk)

Dienstag, 3. November 2020

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater

Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“, ab 6 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater

Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“, ab 6 Jahren

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene

Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Mittwoch, 4. November 2020

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-

Saal Abtown Houzeband feat. Sine & Markus Kunkel + Kerstin Freund

Darmstadt 19:30 Uhr | Central-

station Lesung mit Peter Stamm „Wenn es dunkel wird“

Darmstadt 19:30 Uhr | Literatur-

haus Lesebühne des Zentrums für junge Literatur mit Julia Grinberg und Martina Bilke

Bensheim 20:00 Uhr | Parkthea-

ter Gala „Carmen & Co“

Darmstadt 20:30 Uhr | Ev. Stadtkirche

Lyrik & Jazz mit Sujata Bhatt „Die Stinkrose. Gedichte“, Musik von Thomas Bachmann

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene

Krone Micah & Tommy (Indie Folk)

Aschaffenburg 21:15 Uhr | Colos-

Saal Abtown Houzeband feat. Sine & Markus Kunkel + Kerstin Freund

Donnerstag, 5. November 2020

Rüsselsheim 14:00 Uhr | Opel-

villen Expertenführung mit Dr. Beater Kemfert

Darmstadt 17:00 Uhr | Museum

Künstlerkolonie Kuratorinnenführung mit Stefanie Patruno

Darmstadt 19:00 Uhr | Kunst

Archiv Führung durch die aktuelle Ausstellung mit Grafiken von Robert Preyer

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvil-

len Kunstabend mit Petra Ott

Darmstadt 19:30 Uhr | Bessunger

Knabenschule Lesung mit Ilona Einwohl „Mohnschwestern“

Darmstadt 19:30 Uhr | Künstler-

keller im Schloss LiteraturInitiative: Thomas Fuhlbrügge liest „Muna“ (Regional-Thriller)

Darmstadt 20:00 Uhr | Central-

station Serdar Somuncu Solo: Ein Abend zwischen Stand Up & Musik

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA

am Ostbahnhof Lyriklesung mit Maren Kames „Luna Luna“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-

Saal Pam Pam Ida (Bayerischer Pop und Wirtshausmusik)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene

Krone Krone*Young* Stars (Jazz, Evergreens)

Freitag, 6. November 2020

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater

Moller Haus Puppentheater Silberfaden „Verflixt und zugehext“, ab 4 Jahren

Griesheim 18:00 Uhr | Wagen-

halle Deutsche Philharmonie Merck: BlechReiz BrassQuintett

Darmstadt 18:30 Uhr | HoffART

Theater Bildervortrag „Für Gott & Adolf Hitler“, Ref. Helmut Dreßler

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-

Saal Hartmann (Akustik-Tour)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater

Moller Haus Theater Curioso „Chaim & Adolf“, ab 16 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Cen-

tralstation Lambert (elektronische Tanzmusik)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater

Mobile Martin Zingsheim „aber bitt emit ohne“

DIE CORONA-CHRONIKEN #7

32 Dass sich Donald Trump infiziert, war ja nur eine Frage der Zeit angesichts seines Bewegungsmusters. Rätselhaft bleibt, warum es seine Frau ebenso erwischte, hatte sie doch immer sehr auf den Mindestabstand geachtet; zumindest ihm gegenüber. Auch war zu erwarten, dass weltweit dann das große Medienspektakel beginnt: FLOTUS UND POTUS HAD GONE TO QUARANTINE. Zynismus ist nicht so schlecht wie sein Ruf; auch ich habe mir immer wieder Vorwürfe angehört. Aber er ist feiner zu dosieren, wirkt nahezu unabhängig vom Rezipienten und ist damit effektiver und eleganter einzusetzen als die plumpe Provokation. In der Krankenpflege jedoch gilt das Prinzip der Gleichheit des Menschen, und wenn der Schlauch erstmal im Hals steckt, geht es bei jedem nur noch um das Eine. Eine kleine, heimliche, leise Schadenfreude darf dennoch erlaubt sein; wie beim Dummen August, der mitten in der Manege über die eigenen Beine stolpert und mal gepflegt auf die Schnauze fällt; notabene: gepflegt. Aber nicht zu vergessen: Ihm wird applaudiert, wenn er wieder aufsteht. Nur wirkt er dann – im Unterschied zu Trump – geläutert, und ist hoffnungsvoll ein bisschen klüger geworden.

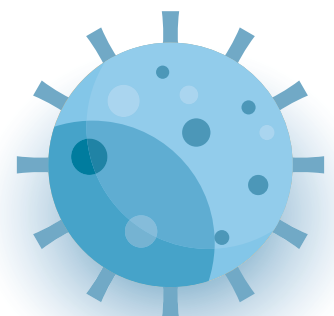
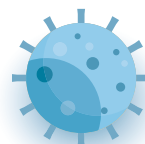
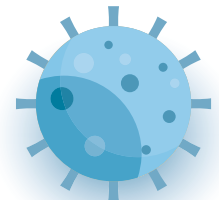
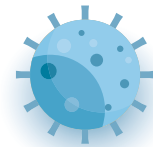
33 Ich bewundere die Jugend, wie gelassen sie hinnimmt: der verzögerter Studienbeginn durch die Digitalinssuffizienzen der Lehranstalten; abgesagte Festivals, geschlossene Clubs: wir Altvorderen haben es leicht zu verzichten; wir wären sowieso nicht reingekommen. Und trotzdem ist es auch immer wieder zum Verzweifeln: Eine sehr junge Freundin hatte sich angekündigt aus der Schweiz, ein erstes Wiedersehen nach dem Shutdown. Doch ich sitze dann ohne sie am reich gedeckten Abendtisch, als das Telefon klingelt, das gute alte Festnetz: Sie hatte mich nicht gefunden in der Fremde, ihr Smartphone sei im Eimer, und: „Jetzt bin ich bei meiner Tante in Frankfurt.“ – Verehrteste, es gibt eine Freunde-Finde-App, die auch ohne Smartphone tut; und Du hast sie: meine Adresse. Dazu braucht man nur eine Art Google, das auch offline funktioniert; man nennt es: Leute fragen. Mit herzlichen Grüßen und weiterhin ungestillter Sehnsucht, Dein Fabian.

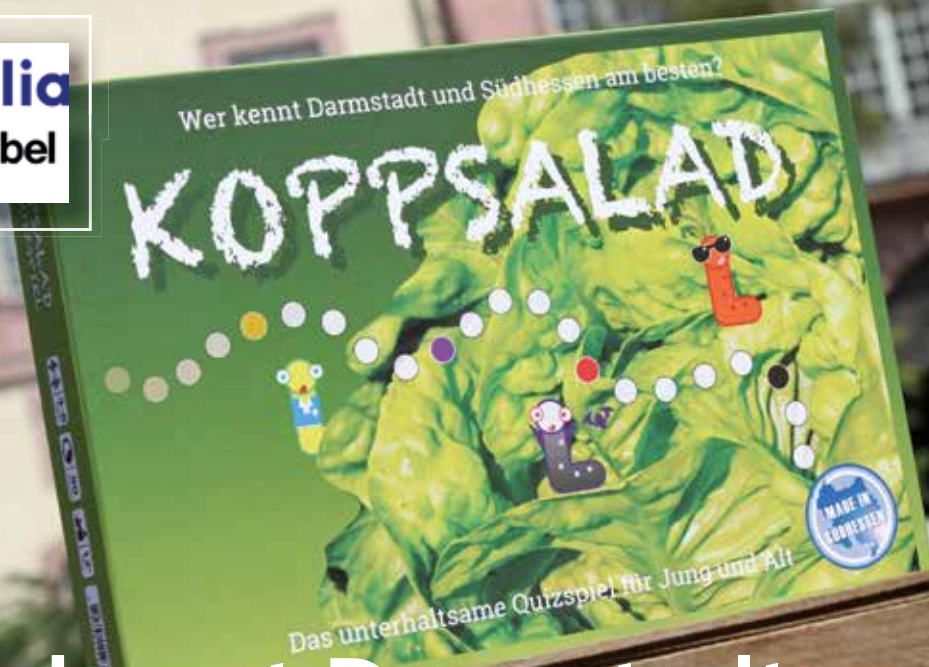
34 Einstimmiger Beschluss von meiner Frau und mir: Im Winter wird weitestgehend auf Restaurantbesuche verzichtet; die Hygienekonzepte unserer Stammlokale für den Innenbereich haben uns bislang nicht ganz überzeugt. Ich zögerte allerdings etwas bei der Stimmabgabe. Man muss dazu sagen: Meine Frau ist eine Geschäftsfrau, sie ist keine Hausfrau und sie kann nicht kochen. Also Wasser vielleicht, müsste aber wachsam am Herd bleiben dabei, sonst würde auch das anbrennen. Restaurant heisst deshalb für mich: Küchenfrei; und trotzdem nicht Döner oder TK-Pizza. Oder Angebranntes von gestern. Aber als alter Risikogruppe stimme ich letztlich doch zu: Möglichst keine Restaurants bis zum Frühjahr. Zumal mir meine Frau jegliche Unterstützung zusichert und schon am nächsten Abend motiviert in die Hände klatscht: „Los geht's! Wo ist gleich ... wie heisst es noch?“ - „Was meinst Du, Schatz?“ - „Dieses Dingens ... na, dieses Zimmer, wo man kocht?“ - „Wenn Du aus dem Bad kommst: links halten; nächste Möglichkeit wieder links und die erste Tür rechts rein: Man nennt es Küche.“ Ich lasse ihr etwas Zeit zur Orientierung auf unbekanntem Terrain. Sie verharrt lange vor dem Herd, wie im Cockpit eines Ufos aus einer sehr, sehr fernen Galaxie. Dann streicht ihre Hand scheu über Schneidebrett und Messerblock, vorbei an Schneebesen und Pfannenwendern bis hin zur Muskatreibe, und ich denke: Wenn ich jetzt nicht dazwischengehe, macht sie sich gleich die Füße damit. Gottseidank bleiben wir beide unverletzt und mir gelingt es sie abzulenken: „Fast vergessen, Schatz: Die Steuerbescheide sind heute gekommen; sie müssten geprüft werden.“ Ich schiebe sie sanft auf den Flur, küsse zum Abschied ihren Nacken und gebe ihr einen leichten Schubs Richtung Arbeitszimmer: „Aber beeile Dich. Essen ist gleich fertig.“

Fabian Lau ist Krankenpfleger, freier Autor und Musiker. Und auch ein ganz passabler Hausmann. Er lebt in Malchen.



Meister der Fabulierkunst
und kongenialer Jazz-Gitarrist:
Fabian Lau





Wer kennt Darmstadt und Südhessen am besten?

Das unterhaltsame Quizspiel für Jung und Alt

Koppsalad ist ein Spiel für 3 – 6 Personen, die sich für Darmstadt und Südhessen interessieren. Gewinner ist, wer am besten unterschiedlich schwere Fragen zu verschiedenen Themenbereichen beantwortet. Der Verkaufspreis beträgt 49,80 €.

Erhältlich im Buchhandel oder unter 06151/ 3929 844

Weihnachts
geschenk
2020

BUCHHANDLUNG
H.L. SCHLAPP

64297 Darmstadt-Eberstadt
Heidelberger Landstraße 190
www.schlapp.de

BÜCHERMEHR
SERVICE
MEHR
H.L.SCHLAPP

Gude!



Baumeister-Kino

Learning from light

Die nächste Baumeister-Kino-Vorführung präsentiert am 2. November 2020 um 20.00 Uhr den Dokumentarfilm „Learning from the Light: Der Architekt I. M. Pei“ von Bo Landin, Sterling van Wagenen, von 2009.

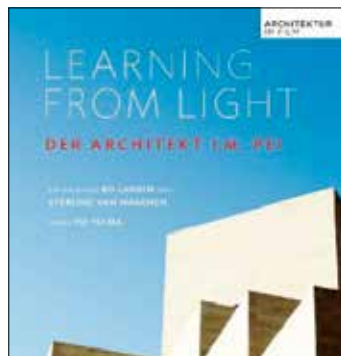
Die Louvre-Pyramide, der Bank of China Tower in Hongkong und der Ausstellungsbau des Deutschen Historischen Museums in Berlin fallen jedem Architekturkenner sofort ein, wenn er den Namen I.M. Pei hört. Der amerikanische Star-Architekt ist für einige der bedeutendsten Bauwerke der Welt verantwortlich. Sein 2008 eröffnetes Museum für Islamische Kunst in Doha (Katar), wird als „Louvre des Mittleren Ostens“ gefeiert. Dafür gestaltete der 88-jährige Pei ein umwerfendes Zusammenspiel von kulturellen Einflüssen, und natürlichen Lichtquellen. Die Filmemacher Bo Landin und Sterling van Wagenen begleiteten den Architekten auf seiner Odyssee

zum Herzen der islamischen Architektur und erfuhren dabei intime Einblicke aus der 60-jährigen Erfolgsgeschichte des Meisters der Baukunst.

Der Film dauert 84 Minuten und wird in englischer Sprache mit deutschem Untertitel angezeigt.

programm kino rex
Eintritt: 7,50 Euro. Für Studenten und BDB-Mitglieder ermäßigt 5,80 Euro.

Karten für sämtliche Vorstellungen sind online im VVK auf www.kinopolis.de/rx erhältlich.



„L'ÉTRANGER“

Zwei Darmstädter Abiturienten unterwegs in Afrika

Patrick Dechert und Leon von Borck, Abiturienten aus Darmstadt, waren auf Reisen. Sie sind mit einem VW Bus von Darmstadt aus durch Afrika gefahren. Das Ganze haben sie mit einer alten Canon und einer Videokamera dokumentiert. Zuerst nur für sich selbst und einen kleinen Freundeskreis. „Plötzlich haben wir gemerkt, dass sich viele Leute für unser Abenteuer interessieren“ sagt Patrick Dechert. Es entwickelte sich die Idee, die Reise in Buchform zu veröffentlichen. Drei Monate haben sie Fotos, Filme und Tagebucheinträge gesichtet und sortiert, inzwischen ist das Buch unter dem Titel „L'ÉTRANGER“ im Handel. Seit August ist die zweite Auflage zu haben. Auf 128 gebundenen Seiten gibt es mehr als 50 Fotos zu sehen „Unser Buch ist interaktiv, es gibt darin 12 QR-Codes, die zu ergänzenden Videos im Internet führen“ erklärt Dechert. Mit einem Euro pro verkauftem Buch unterstützen Patrick Dechert

und Leon von Borck außerdem den WWF, davon profitieren Waldelefanten, die aufgrund ihrer Stoßzähne von Wilderern bedroht sind.

as

Das Buch gibt es auf www.projektraum.net und in den Buchläden: „Bessunger Buchladen“ und „Bücherwurm“



Darmstadt 20:30 Uhr | Bessunger Knabenschule Viento Terral (Latin-Jazz)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz „Wo wir hinkamen, war es voll“

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Huub Dutch Duo

Griesheim 21:00 Uhr | Wagenhalle Deutsche Philharmonie Merck: BlechReiz Brass Quintett

Aschaffenburg 21:15 Uhr | Colos-Saal Hartmann (Akustik-Tour)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Padded Room (Rock Cover)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Releaseparty: Oh, Heaven + Support (Indie Rock)

Samstag, 7. November 2020

Darmstadt 11:30 Uhr | Ev. Stadtkirche Orgelmatinée mit Gunhild Streit

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Transit Kinderensemble „Nele und die Räuber“ Musiktheater mit 10 Kindern, ab 5 Jahren

Rüsselsheim 17:00 Uhr | Opelvillen Architekturführung „Mein Schloss am Main“ mit Doris Bender

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal Ray Wilson & Friends (Genesis)

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne „Der kleine Lord“ frei nach Frances Hodgson Burnett

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Jan Philipp Zymny „surREALITÄ“

Darmstadt 20:00 Uhr | Goldene Krone Krone-Slam

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Mobile Monsieur Pompadour (Swing)

Darmstadt 20:30 Uhr | Theater Moller Haus Theater Rainer Bauer „87. Mollerkoller“

Darmstadt 20:30 Uhr | Bessunger Knabenschule Philip Bradatsch & Cola Rum Boys (Rock'n'Roll)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater AB/CD Germany

Darmstadt 20:30 Uhr | HoffART Theater LinseSoupGroup Songsession mit Backs & Necks + Sudden Db

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Doors Reloaded, Benefiz fürs REX

Griesheim 21:00 Uhr | Linie Neun Standsalon mit der Two Men Show

Aschaffenburg 21:15 Uhr | Colos-Saal Ray Wilson & Friends (Genesis)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Heinz Strobel Projekt (Rock, Pop)

Sonntag, 8. November 2020

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Transit Kinderensemble „Nele und die Räuber“ Musik-

theater mit 10 Kindern, ab 5 Jahren

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Wohltuendes für kalte Tage – Wir stellen Kräuter-Badekugeln her“

Darmstadt 15:00 Uhr | halbNeun Theater die stromer „Lizzy auf Schatzsuche“, ab 3 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Museum Jagdschloss Schlossthemenführung: „Gefräßige Gäste – Schadinsekten in Ausstellung und Depot“

Darmstadt 15:00 Uhr | Kunsthalle Führung durch die aktuellen Ausstellungen

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Sonntagsführung mit Yellah Niehaves

Darmstadt 15:30 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis

Das Paten-Dinner im TIP

„Ein Angebot, das Sie nicht ablehnen können.“

In Anlehnung an den Paten von Mario Puzo in der berühmten Verfilmung von Francis Coppola servieren wir Ihnen das Paten-Dinner in einer mundgerechten Fassung, bei der für jeden Gaumen etwas dabei ist. Mit Augenzwinkern wird das Publikum im Gewölbekeller des Alten Pädagog aus dem 15. Jahrhundert ins Mafiamilieu versetzt. Aber keiner muss Angst haben, den Löffel abzugeben. Mit viel Interaktion mit den Anwesenden spielt das Ensemble seine Version des Paten. Natürlich mit Minestrone, Pasta, Tiramisu und jeder Menge Blut zwischen den Mahlzeiten. Falls Sie noch nicht geimpft sind, dann werden Sie es. Aber nur mit natürlichen, reinen Substanzen. Sie können wählen zwischen Martini, Ramazotti oder Grappa. In besonders schweren Fällen wird Apfelsaft oder Rhabarberschorle empfohlen.

Das Ganze natürlich nur oral. Das Team des TIP freut sich, Thanasiss Avlianos für die Rolle des

Sängers Johnny gewonnen zu haben. Er gibt außerdem am 27. November ein Konzert im TIP. Das Paten-Dinner ist auch buchbar für geschlossene Gesellschaften ab 30 Personen.

Theater im Pädagog
Pädagogstraße 5, Darmstadt
Freitag, 13. November,
Montag, 28. Dezember und
Freitag, 8. Januar, jeweils um
20:00 Uhr
Kartenvorverkauf online:
www.theaterimpaedagog.de
Kartentelefon: 06151 6601306
Eintritt: 59,- Euro inkl. 3-Gänge-Menü, Wasser, Aperitif
Ein Hygienekonzept wird selbstverständlich umgesetzt.



Die Distel

„Skandal im Spreebezirk“

Nirgendwo auf der Welt geht es so gesittet und skandalfrei zu wie in unserer ruhigen kleinen Hauptstadt an der Spree. Während wir noch versuchen herauszufinden, was sich an Christian Lindner zu parodieren lohnt, überschlägt sich der Rest der Welt in einem wahren Skandalfeuerwerk. Vor lauter Skandalen sind selbst Trumps Skandale gar keine Skandale mehr. Ein Skandal! Berlin verkommt zur Provinz im großen Skandaltheater. Und nur ein kleines, unbeugsames Kabarett stellt sich den großen Fettnäpfen:

Genderdebatte, German Angst, Abschaffung des Bargeldes und ja, auch der Frage nach dem politisch korrekten Kinderfasching. Kabarett For Future – garantiert nicht skandalfrei und garantiert nicht nur freitags.

Die Distel
„Skandal im Spreebezirk“
Di., 17. November, 20.30 Uhr
halbNeun Theater
Sandstraße 32, Darmstadt
Tel.: 06151 23330
Vorverkauf 24,10 Euro inkl. Gebühren, Abendkasse 26,- Euro

10 Jahren „Wohlthuendes für kalte Tage – Wir stellen Kräuter-Badekugeln her“

Darmstadt 17:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“, ab 6 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | Neue Bühne „Der kleine Lord“ frei nach Frances Hodgson Burnett

Darmstadt 18:00 Uhr | Ev. Stadtkirche Ensemble Colorito + Tenor Georg Poplutz (Musik der Barockzeit)

Darmstadt 18:00 Uhr | Theatersaal TheaterLust „Das Tagebuch der Anne Frank“

Darmstadt 18:00 Uhr | Theater Mobile spielART „British Humor - Best of“

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone Tatort Krone

Montag, 9. November 2020

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater

Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“, ab 6 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“, ab 6 Jahren

Griesheim 19:00 Uhr | Linie Neun Soundcocktail

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Wolfgang Haffner & Band (Jazz)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Halbblind Henry (60s, 70s Folk)

Dienstag, 10. November 2020

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“, ab 6 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“, ab 6 Jahren

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz, Evergreens)

Mittwoch, 11. November 2020

Darmstadt 18:00 Uhr | Galerie & Atelier Maria Trautmann Vortrag „Surrealismus II“ mit Monika Simoneit

Darmstadt 19:00 Uhr | Deutsches Polen-Institut Vortrag „Quo vadis, Polonia: Polnische Wirtschaft - Stereotyp oder Erfolgsmodell?“, Ref. Dr. Andrzej Kaluza

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Vortrag der Deutsch-Indischen Gesellschaft „Tirupat und Tiruvannamalai - zwei Pilgerorte in Indien“, Ref. Horst Raatz

Darmstadt 19:30 Uhr | Bessunger Knabenschule Film von Leslie Franke und Herdolor Lorenz „Wer rettet wen? Reloaded“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Michael Baker (Songwriter)

Donnerstag, 12. November 2020

Frankfurt 18:00 Uhr | Alte Oper

hr-Sinfonieorchester: Sinfonia concertante

Darmstadt 20:15 Uhr | programm-kino rex Film von Feliks Falk „Der Gerichtsvollzieher“ (Komornik) im Rahmen der 15. Wochen des Polnischen Films

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater Moller Haus theatermacher e.V. „Achterbahn – Borderline trifft Theater“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Johnny's Jazz Collection (Swing)

Frankfurt 20:30 Uhr | Alte Oper hr-Sinfonieorchester: Sinfonia concertante

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone *Young* Stars (Jazz, Evergreens)

Freitag, 13. November 2020

Frankfurt 18:00 Uhr | Alte Oper hr-Sinfonieorchester: Sinfonia concertante

„...Ein freches Gör, dem ich für eine Nacht gehör“

Der Jahreswechsel steht im Zeichen des Schaumweins – wir stellen zwei tolle Sekte vor

Das Jahresende steht vor der Tür und eines ist auch im Ausnahmejahr 2020 sicher: Zu Weihnachten und Silvester knallen die Korke! Denn der Jahreswechsel ist nicht nur in Deutschland traditionell Schaumweinzeit. Dabei ist die Vormachtstellung der Champagne längst gebrochen: Mit Winterlings „Geliebtem Gretchen“ aus der Pfalz und dem „Brut Rosé“ der Freien Weinbauern Südtirols stellen wir zwei herausragende Sekte aus zwei ungewöhnlichen Rebsorten vor.

Es gibt wohl kein anlassbezogeneres Getränk als Sekt: Zu Hochzeiten, Weihnachten, Silvester knallen die Korke, werden die Flöten und Kelche gefüllt, in denen Schaum, Perlen und der jeweilige Grund zum Feiern die oft minderwertige Qualität des im schlimmsten Fall mit Orangensaft gestreckten Getränkes in den Hintergrund treten lassen. Schließlich kommt es aufs Anstoßen an, nicht aufs geschmackvolle Trinken. So fristet der Sekt in vielen Haushalten und leider auch Gaststätten ein ihm ganz und gar nicht angemessenes Dasein. Damit muss Schluss sein. Das Versetzen, die Flaschengärung, die „méthode champenoise“ ist sorgfältig und gut gemacht nicht nur eine der aufwändigsten, sondern auch der vielfältigsten und spannendsten Arten, außergewöhnliche, meditative, interessante, leckere Weine zu bereiten.



Zwei der herausragendsten Schaumweine aus dem deutschsprachigen Raum passen perfekt unter Ihren Weihnachtsbaum, denn sie sind aufgrund ihrer außergewöhnlichen Rebsorten so etwas wie „Wintersekte“ – aromatisch eher warm und fruchtbetont, statt spritzig und überschäumend. Der erste - „2014 Geliebtes Gretchen – blanc de noirs brut“ vom Weingut Winterling in Niederkirchen in der Pfalz (23 Euro ab Hof, www.winterling-sekt.de, 0049-6326-980436) mit einem hohen Anteil „Pinot Meunier“, in Deutsch-

land der direkten Übersetzung folgend oft „Müllerrebe“ oder etwas irreführend auch „Schwarzriesling“ genannt. Nach dem behutsamen Öffnen – Sektkorke sollte man entgegen der Redensart eben nicht knallen lassen, da ansonsten zu viel Kohlensäure entweicht - strömt mir ein beeriger, angenehmer, fast warmer Geruch entgegen. Ungewöhnlich, beinahe säurefrei, jedenfalls ohne die oft so penetranten Zitrusnoten, ganz und gar unsektlich. Die Überraschung setzt sich bei der Farbe fort: Altgold, wie der Schmuck meiner Großeltern, beinahe aristokratisch. Am Gaumen schmecke ich balsamisches, dunkel- und reifbeeriges. Die Perlen übertragen dazu eine frische, fruchtige, würzige Herbe.

Ist Pinot Meunier noch eine klassische Champagnerrebe, die nur selten reinsortig und noch seltener in Deutschland versetzt wird, ist die zweite Flasche, die ich für Sie probiert habe, eine echte Rarität: „Brut Rosé“ von den freien Weinbauern Südtirols (29,24 Euro exklusiv bei www.mioculina.com, 0049-172-2049906) ist der einzige Schaumwein aus der sehr aromatischen Rotweintraupe Lagrein. Er kommt fast orange ins Glas, besticht durch feine, schmal-taillierte Perlen und führt am Gaumen zu einer Aromenexplosion aus dunklen Waldfrüchten, feinen Hefenoten, Röstaromen und einem wunderbar trockenem, sehr langem Nachhall.

„Geliebtes Gretchen“ und „Brut Rosé“ sind tiefe, sehr burgundische, meditative Weine, die zu entdecken Freude bereitet und die Beide mit manchem Sekt-klichee brechen: Sie schmecken enorm gut im Winter, wecken eher die ruhigen, denn die übermütigen Stimmungen und laden dazu ein, sie trotz ihrer Kühle, langsam zu genießen und das letzte Glas sogar in Zimmertemperatur zu erschmecken. À propos Glas: Verwöhnen Sie sich nicht nur mit Sekt, sondern verwöhnen Sie auch das Getränk: Wie alle großen Weine, brauchen auch die Schäumenden Platz, um sich zu entfalten. Deshalb gehören sie auch nicht in Flöten, sondern in feine Weißweingläser wie das ZALTO Universalglas, das es auch bei www.mioculina.com gibt.

Von Michael Ortmanns

Fotos: Nadine Lang



Michael Ortmanns, 43 Jahre alt, liebt Weine und Literatur und war dem „Geliebten Gretchen“ deshalb schon vor dem ersten Schluck verfallen. So ist die Überschrift auch ein Zitat aus einer Opernvertonung von Alexander Puschkin über Sekt und Bordeaux: „Der Sekt, den unsere Freunde tranken / war ausgereift und gut gekühlt / ein Segenstrunk, der jeden Kranken / so heilt, dass er sich glücklich fühlt. / Im Glase glitzert er so spritzig / so ausgelassen, schäumend hitzig / [...] Ich hab´ für ihn schon oft im Leben / den letzten Groschen ausgegeben.“ Alexander Puschkin: Eugen Oegin.



Der Efeu

Wo der Zaunkönig wohnt

Am Efeu scheiden sich die Geister, man hasst ihn oder liebt ihn.

Der Blick aus dem Fenster wandert über eine Wand im immergrünen Blätterkleid, denn sie ist mit Efeu bewachsen. Jetzt im Herbst warten wir gespannt, wann er sich wohl zum ersten Mal blicken lässt, der Zaunkönig.

Den ganzen Sommer über hält er sich versteckt, im Winter sehen wir ihn fast täglich, ein kleines, kugeliges Vögelchen, er wohnt im Efeu. Den Gemeinen Efeu (*Hedera helix*) findet man als Bodendecker in lichten Wäldern, durch Haftwurzeln klettert er an Bäumen, in Steinbrüchen und Ruinen. Es gibt verschiedene winterharte Sorten und Zimmerpflanzen mit herzförmigen Blättern in grün, gelb-grün pana-



schiert oder mit weißem Rand. Er beginnt mit den Jahren zu verholzen und kann sich so zum Strauch entwickeln. Efeu eignet sich zur Begrünung von Mauern und Fassaden, wenn die Wand in einem guten Zustand ist. Er schützt die Fläche vor Regen und Temperaturschwankungen und reinigt die Luft von Schadstoffen. Sein dichtes Blätterkleid bietet einen Lebensraum für Insekten und einen Nistplatz für Singvögel.

Ist der Efeu einige Jahre alt, beginnt er im September zu blühen. Es bilden sich kugelige, doldige Blütenstände mit kleinen gelbgrünen Blüten, die sich später zu blauen Beeren entwickeln. Wegen der späten Blütezeit ist er eine wichtige Nahrungsquelle, zahlreiche Insekten und Bienen umschwärmen die Blüten. Die Efeu-Seidenbiene fliegt nur von Ende August bis Ende Oktober, sie ernährt ihre Brut fast ausschließlich mit Efeu-Pollen. Die Wildbiene gräbt ein Loch in den Boden, dorthin transportiert sie die Pollen, legt ein Ei daneben und



verschließt die Brutkammer. Die Larven verzehren den Pollenvorrat und verpuppen sich über den Winter. Die ausgewachsene Efeu-Seidenbiene verlässt erst im nächsten Jahr ab Ende August ihr Nest.

Die Früchte reifen zwischen Januar und April und ernähren den Gartenrotschwanz, Amsel, Rotkehlchen und andere Vögel.

Für den Menschen ist Efeu in allen Teilen giftig, er wird allerdings zur Herstellung von Hustensaft verwendet.

Wenn sich Efeuranken um Tore und Zäune schmiegen oder von hohen Mauern herabhängen, sich

um Bäume nach oben winden, entsteht in Parks und Gärten eine wildromantische Stimmung. Wegen dieser engen Verbindungen ist der Efeu ein Symbol für Freundschaft, Treue und das ewige Leben. In der Antike war der Efeu Bacchus und Dionysos, den Göttern des Weines geweiht. Feldherren, Dichter und Olympiasieger wurden als höchste Wertschätzung mit einem Efeukranz geehrt.

Im Winter, wenn die Bäume ohne Laub dastehen, erfreut das grüne Blätterkleid des Efeu, der die kahlen Stämme und Äste umrankt.

Text/Fotos: Carola Diehl

OLLIS GARTENBAU



Gartenpflege
im Abo!

Oliver P. Simon
Fachwart für Obst- und Gartenbau
Marburger Straße 13, 64289 Darmstadt, www.ollis-gartenbau.de
Tel. 06151 96 77 292 oder 0176 1033 1033 info@ollis-gartenbau.de



GartenAbo

Wir arbeiten, Sie genießen

Das Besondere am GartenAbo ist, dass Sie genau wissen, woran Sie sind. Im Vorfeld besprechen wir mit Ihnen gemeinsam, welche Vorstellungen Sie für Ihr Gartenparadies haben und erstellen ein gemeinsames Gartenpflegekonzept im Abo-Format. Hier legen wir fest, welche Serviceleistungen zu welchem Zeitpunkt durch uns ausgeführt werden. Danach müssen Sie sich nicht mehr um die weitere Terminierung und Planung kümmern – können aber jederzeit mit Wünschen auf uns zukommen.

Was beinhaltet das Abo noch?

Wir bieten: umfassende Rasenpflege inkl. Kantentrimmen und Beratung, Hecken- und Strauchschnitt, Beetpflege, Beikrautfentfernung, Düngen und Pflanzenschutz auf Wunsch

Im Preis inbegriffen: Aufnahme von Laub und Schnittgut, Abtransport und Kompostierung

Gegen Aufpreis: umfassende Analyse Ihres Gartens inkl. Bodenprobe und Erstellen eines Pflegekonzepts

GartenAbo – bleiben Sie finanziell flexibel

Wir erfüllen unsere Serviceleistungen aus dem gemeinsam erstellten Gartenpflegekonzept innerhalb des gewählten Abo-Zeitraums. Sie bleiben finanziell flexibel und können bei Abschluss des GartenAbos festlegen, ob Sie lieber monatlich oder vierteljährlich zahlen.

Unser spezieller Service:

Ihr Garten wird von einem unserer Teams gepflegt. So finden Sie stets das gleiche Gärterteam als Ansprechpartner in Ihrem Garten vor und können Sonderwünsche direkt abstimmen.

Ollis GartenAbo – individuell geplant – der Weg zu Ihrem Wunschgarten.



Desinfektionsgel und Community-Masken für Stadt und Landkreis Darmstädter Unternehmen und der Lions Club Justus von Liebig tun Gutes 15.000 Flaschen Desinfektionsgel und 35.000 Community-Masken haben das Darmstädter Unternehmen La Mina GmbH, der Lions Club Justus von Liebig und die Kanzlei Döll + Kollegen im Rahmen eines Pressetermins der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg übergeben. Oberbürgermeister Jochen Partsch und Landrat Klaus Peter Schellhaas nahmen die Spende mit einem Warenverkaufswert von 49.880 Euro entgegen.

„Die Spende von La Mina, dem Lions Club Justus von Liebig und Kanzlei Döll + Kollegen zeigt, wie sehr die Darmstädter Unternehmen und Organisationen mit der Stadtgesellschaft verbunden sind. Gerade in schwierigen Zeiten wie diesen sind es solche Gesten, die den Gemeinsinn stärken und ein Zeichen setzen. Wir bedanken uns für die Unterstützung ganz herzlich“, sagte der Oberbürgermeister. Landrat Klaus Peter Schellhaas ergänzte: „Es kann keiner sagen, wie lange die Pandemie noch anhält und wie lange wir im Alltag noch Masken tragen werden. Deshalb freue ich mich sehr darüber, dass auch der Landkreis Darmstadt-Dieburg eine großzügige Spende an Masken und Desinfektionsgel bekommt. Es ist toll zu sehen, dass es Unternehmen gibt, die in dieser schwierigen Zeit etwas Gutes tun möchten. Dafür meinen herzlichen Dank, der auch an den Lions Club Justus von Liebig geht.“ PR

34. Dotter-Konzert

Klavierduo Glemser an zwei Konzertflügeln

Das Klavierduo Franziska und Florian Glemser hebt auf zwei Flügeln ab und brilliert mit bekannten und beliebten Werken von Mozart, Tschaikowsky und Jazz-Legende Dave Brubeck. Auf dem Programm stehen die Sonate D-Dur KV 448 für zwei Klaviere des Salzburger Wunderkinds, die Nußknacker-Suite von Peter Tschaikowsky in einer farbenreichen und virtuos bearbeitung und Points on Jazz von Dave Brubeck (weltbekannt durch den Standard TAKE FIVE). Die Dotter-Stiftung holt erneut zwei Ausnahme-Künstler nach

Eberstadt und wünscht ein beflügeltes Konzert.

Eintritt frei, um Spenden zu Gunsten der Kirchenmusik an der Christuskirche wird gebeten.

34. Dotter-Konzert: Klavierduo Glemser an zwei Flügeln

Sonntag, 22. November, 16:00 Uhr und 18:30 Uhr Christuskirche

Kartenreservierung an karten.dotter-stiftung@ww-medien-service.de oder Tel. 06151 6087155



Klavierduo Glemser spielt auf Einladung der Dotter-Stiftung in der Christuskirche DA-Eberstadt. Foto: Mathis Leicht

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue

Bühne „Der kleine Lord“ frei nach Frances Hodgson Burnett

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA

am Ostbahnhof AGORA Alberta #8 mit Ulli Leifels Patchwork, Open Borders, Hurricane Bar, The Jam Squad

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater

Mobile Lonely Hearts Club Band & Volker Rebell – 50 years “Let it be” Jubiläumskonzert mit Lesung

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-

Saal Café del Mundo (Gitarren-Duo)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun

Theater Richard Martin + Celtic Harp „Tales & Harp“

Bensheim 20:30 Uhr | Musik-

theater REX Sacarium (Metallica Tribute)

Frankfurt 20:30 Uhr | Alte Oper

hr-Sinfonieorchester: Sinfonia concertante

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene

Krone NoExcuse (Rock Cover)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene

Krone Papierflieger + April Art (Alternativ, Punk)

Samstag, 14. November 2020

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater

Moller Haus Theater Transit Kinderensemble „Nele und die Räuber“ Musiktheater mit 10 Kindern, ab 5 Jahren

Darmstadt 19:30 Uhr | Central-

station Theater Zitadelle „Märchencomedy“ Figurentheater für Erwachsene

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue

Bühne „Der kleine Lord“ frei nach Frances Hodgson Burnett

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater

Moller Haus Theater Transit „Twee Oude Vrouwtes – Zwei alte Frauchen von Toon Teleggen“, ab 16 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA

am Ostbahnhof Manfreds Blustrail

Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART

Theater Alles auf Anfang Improshow

„The Royal Birthday

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater

Mobile Bollwerk (The Wall)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-

Saal SuzzieQ (Creedence Clearwater Revival Tribute)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun

Theater Frank Sauer „Scharf angemacht“

Bensheim 20:30 Uhr | Musik-

theater REX Bounce (Bon Jovi Tribute)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene

Krone Therapy Dogs (Rock Cover)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene

Krone Daisy und die Panzerknacker (Rock)

Sonntag, 15. November 2020

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum

Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren

„Das Geheimnis der Verstecker- und Entdeckerfarben“

Darmstadt 10:30 Uhr | Central-

station Theater Zitadelle „Bei Vollmond spricht man nicht“, Figurentheater ab 4 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater

Moller Haus Theater Transit Kinderensemble „Nele und die Räuber“ Musiktheater mit 10 Kindern, ab 5 Jahren

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum

Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Pfeffer, Vanille, Nelke – Der Geschichte unserer Gewürze auf der Spur“

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater

Moller Haus theater die stromer „Der Fee, die Fee und das Monster“, ab 5 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Museum

Jagdschloss Kranichstein Schlossführung: Sonderausstellung „Schon repariert

VERKAUF AUS
DARMSTÄDTER
PERSPEKTIVE

Telefon 06 151 - 308 25 - 0
www.kleinsteuerimmobilien.de

KLEINSTEUBER
m o b i l i e n G m b H



FLORALES
am markt

Marktplatz 3 · 64283 Darmstadt
Tel. 06151 2915-64 · Fax 06151 2915-45

polstern,
neu beziehen,
aufarbeiten

bei
étage

theilstraße 40-42 tel. 06151-74095

Hoffart THEATER

Fr 06.11. / 18:00

Vortrag: Helmut Dressler
Für Gott & Adolf Hitler

Sa 07.11. / 20:30

Linsoup Song Session

Sa 14.11. / 20:00

Alles Auf Anfang: Improshow
The Royal Birthdayparty

Fr 20.11. / 20:30

Fiesta Tropical mit Mama Limon

Fr 27.11. / 20:00

Leathertown Jazzband: Swing

Sa 28.11. / 17:00

Deirdre Campbell-Shaw:
Musik aus Schottland und Irland

www.hoffart-theater.de

STAATSTHEATER DARMSTADT

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr · Sa 10 bis 13 Uhr · Montag geschlossen · Vorverkauf und Abonnementbetreuung unter 06151 2811600

So 01 16:00 / 18:00 / 20:00 FOYER GROSSES HAUS

Tanzfestival Rhein-Main VERSUCHTE ANNÄHERUNG AN EINEN SCHEITELPUNKT

DER SCHWEBE von Yoann Bourgeois

2. KONZERT

11:00 KLEINES HAUS **SOLI FAN TUTTI**

2. KONZERT

17:00 KAMMERSPIELE **Tanzfestival Rhein-Main CHOREOGRAFISCHE WERKSTATT**

Di 03 18:00 KAMMERSPIELE **STAATSTHEATER REPRESENT (WO IST EMILIA G.?)** von Volker Schmidt / frei nach Gotthold Ephraim Lessing

Do 05 19:30 GROSSES HAUS **THE LAST FIVE YEARS** Musical von Jason Robert Brown

ORLÉANS Am Beispiel Friedrich Schillers

09:30 / 16:00 KAMMERSPIELE **SCHAF** Kinderoper von Sophie Kassies Musiktheater, ab 4 Jahren

Fr 06 19:30 GROSSES HAUS **Tanzfestival Rhein-Main ATEM / SOUFFLE**

Sa 07 19:30 GROSSES HAUS **FRAU LUNA (NEXT STEP)** Operette in zwei Akten von Paul Lincke

19:00 KLEINES HAUS **Tanzfestival Rhein-Main SONOMA** von und mit La Veronal

16:00 / 20:00 KAMMERSPIELE **Tanzfestival Rhein-Main EVERY BODY ELECTRIC** von Doris Uhlich

Di 10 20:00 KAMMERSPIELE **GIFT**. Eine Ehe-

SPIELPLAN November 2020

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr · Sa 10 bis 13 Uhr · Montag geschlossen · Vorverkauf und Abonnementbetreuung unter 06151 2811600

Fr 20 19:00 GROSSES HAUS **DICHTERLIEBE**

Filmisches Musiktheaterprojekt Liedzyklus von Christian Jost nach Robert Schumanns „Dichterliebe“ op. 48 auf Texte von Heinrich Heine

Do 26 17:00 / 20:00 KLEINES HAUS **4. KAMMERKONZERT** Werke u.a. von Liszt

21:00 KLEINES HAUS **OTHELLO (NEXT LEVEL)** Tragödie von William Shakespeare

21:00 KAMMERSPIELE **Animalistics** lädt ein **KAMMERSPEKTAKEL: ILGEN-NUR / MONAKO**

Sa 21 19:30 GROSSES HAUS **LA BOHÈME** Oper in vier Bildern von Giacomo Puccini

Di 24 09:30 KLEINES HAUS **ALADDIN UND DIE WUNDERLAMPE**

19:00 KAMMERSPIELE **DREI SCHWES-TERN** Drama von Anton Tschechow

So 22 11:00 / 18:00 GROSSES HAUS **2. SONIEKONZERT** Werke von Joseph Haydn und Béla Bartók

19:00 KLEINES HAUS **DREI SCHWES-TERN** Drama von Anton Tschechow

Mo 23 17:00 / 20:00 GROSSES HAUS **2. SONIEKONZERT** Werke von Joseph Haydn und Béla Bartók

19:00 KLEINES HAUS **DREI SCHWES-TERN** Drama von Anton Tschechow

Di 24 09:30 KLEINES HAUS **ALADDIN UND DIE WUNDERLAMPE**

16:00 / 20:00 KAMMERSPIELE **Tanzfestival Rhein-Main EVERY BODY ELECTRIC** von Doris Uhlich

Di 10 20:00 KAMMERSPIELE **GIFT**. Eine Ehe-

Museum Stangenberg Merck

Ein Gesamt-Kunstwerk (Besucherstimme)

Museum Stangenberg Merck
im Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06237 - 90 53 61
www.mstm.info.de

geöffnet
Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa/So/FT 11-18 Uhr
Parkplätze am Haus vorhanden

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)

Seniorenfreundlicher Betrieb

geschichte von Lot Vekemans

Fr 13 20:00 **GROSSES HAUS Wiederaufnahme**
DICHTERLIEBE Filmisches Musiktheaterprojekt Liedzyklus von Christian Jost nach Robert Schumanns „Dichterliebe“ op. 48 auf Texte von Heinrich Heine

19:30 **KLEINES HAUS DER IDIOT** nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski

Sa 14 19:00 **GROSSES HAUS Premiere LA BOHÈME** Oper in vier Bildern von Giacomo Puccini

19:30 **KLEINES HAUS JOHANNA VON ORLÉANS** Am Beispiel Friedrich Schillers Abschlussveranstaltung des 27. Kultursommers Südhessen 2020

20:00 **KAMMERSPIELE STAATSTHEATER REPRESENT (WO IST EMILIA G.?)** von Volker Schmidt / frei nach Gotthold Ephraim Lessing

So 15 17:00 / 19:30 **GROSSES HAUS PHILHARMONIE MERCK** Werke von Engelberg Humperdinck und Gustav Mahler

15:00 **KLEINES HAUS Premiere ALAADIN UND DIE WUNDERLAMPE**

Mo 16 09:00 **KLEINES HAUS ALAADDIN UND DIE WUNDERLAMPE**

Di 17 20:00 **KAMMERSPIELE UND FOYER KLEINES HAUS LAUF UND BRING UNS DEIN NACKTES LEBEN** von Rainer Merkel, Darmstädter Fassung

Mi 18 20:00 **FOYER GROSSES HAUS LAUSCH-ANGRIFF: VOM GLÜCK** von und mit Gernot Wojnarowicz - Ihr Preis! Sie entscheiden, wieviel Sie bezahlen.

Do 19 20:00 **KAMMERSPIELE GIFT**. Eine Ehe-

geschichte von Lot Vekemans

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Anzeigengröße 44 x 52 mm

nur 80,- €



BESSUNGER KNABENSCHULE
Kulturzentrum in Darmstadt

November 2020

Do 05.11. | 19.30 Uhr | Lesung Roman debut
Ilona Einwohit: Mohnschwester
Fr. 06.11. | 20.30 Uhr | Latin-Jazz-Quintett
Viento Ferral

Sa 07.11. | 20.30 Uhr | Indie-Rock and Roll
Philip Bradatsch & Cola Rum Boys

Mi 11.11. | 19.30 Uhr | Film zur Finanzkrise
Wer rettet wen? Reloaded

Do 19.11. | 15.00 Uhr | Kindertheater ab 3
Die Stromer: Komischer Vogel

Fr 20.11. | 19.00 Uhr | hr2 kultur präsentiert
Foto-Flipbooks Talk & Vorstellung

Sa 21.11. | 19.00 Uhr | Dtsch-Ind. Gesellschaft
Diwali - Indisches Lichterfest

So 22.11. | 15.00 Uhr | Konzert + Vorführung
Afrikanisches Tanzfest

- wir empfehlen den (online-) Vorverkauf -

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Lucwigshöfstraße 82 | Fon 06151-63680

MÄRZ 2020
45 Jahre
Wohnstudio Heiss
hinter dem Office-Tower

**Jubiläums-
verkauf**



**Geburts-
tagspreis!**

Unsere Öffnungszeiten:
freitags 10.00 – 17.00 Uhr
samstags 10.00 – 15.30 Uhr

WOHNSTUDIO HEISS
Rheinstraße 40–42,
Hinter dem Office-Tower
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 31 66 34
info@wohnstudio-heiss.com



KINDEROPER SCHAF von links nach rechts: Solgerd Isalv, Andreas Giessler, Neil Valenta, Julia Eifert, Simona Pocięcha, Michael Veit, Karola Sophia Schmid. Foto: © Nils Heck



MUSICAL THE LAST FIVE YEARS Thomas Hohler, Jonathan Roth Foto: © Nils Heck

www.staatstheater-darmstadt.de



Ihre Ansprechpartner für
Ihre Anzeigenschaltung

Angelika Giesche Tel. 06158 917433 + 0171 2467305
Mail: angelika.giesche@udvm.de

Werner Worm Tel. 06151 9674740 + 0170 2703775
Mail: anzeigen@kulturnachrichten.com

RELAX
natürlich schlafen
Schreinerei & Innenausbau
SCHADT GmbH
Gernshelmer Str. 105 • 64319 Pfungstadt
Telefon: 06157 - 2372 • Telefax: 06157 - 5106
Mobil: 0171 - 4408544
www.schreinereischadt.de • info@wohnmartig.de

WOHNEN + KÜCHE + Badmöbel + TÜREN + Fenster

Konzertchor Darmstadt

Gang durch den Advent mit Thekla Carola Wied

Am 2. Advent, Sonntag, 6. Dezember 2020, um 16 und 18 Uhr findet das traditionelle Konzert „Gang durch den Advent 2020“ des Konzertchors Darmstadt in der Pauluskirche, Niebergallweg 20, 64285 Darmstadt statt. Für die Lesung konnte mit Thekla Carola Wied eine der bekanntesten Schauspielerinnen im deutschen Fernsehen gewonnen werden. Im Wechsel mit dem Konzertchor Darmstadt, einem Instrumentalensemble (Da Ponte Streichquartett), dem Organisten Jan Wilke und der Leitung von Dirigent Wolfgang Seeliger führt sie mit heiteren und besinnlichen Texten rund um Advent und Weihnachten durch das Programm. Das Publikum darf sich auf einen anregenden Adventsabend mit besinnlichen, fröhlichen und weihnachtlichen Texten freuen. Einen Tag vorher, am Samstag, 5. Dezember 2020, um 17:00 und

19:30 Uhr wird das Konzert auch in Heidelberg (Plöck 70, 69117 Heidelberg) aufgeführt.

Bei beiden Konzerten werden die Corona-bedingten Hygienevorschriften eingehalten und der Bestuhlungsplan wird entsprechend angepasst. Um dennoch vielen Zuhörern den Konzertbesuch zu ermöglichen, wird das Konzert sowohl in Darmstadt als auch in Heidelberg gedoppelt.

Thekla Carola Wied, geboren in Breslau, wuchs in Berlin auf und studierte Schauspiel an der Folkwang-Hochschule Essen. Anschließend war sie insgesamt zwölf Jahre an verschiedenen Schauspielhäusern engagiert, wie dem Staatstheater Wiesbaden und dem Schauspielhaus Bochum. Sie ist eine sehr erfolgreiche und bekannte Schauspielerin, was zahlreiche Auszeichnungen dokumentieren,

so etwa der Bundesfilmpreis in Gold, dreimalige Verleihung des „Bambi“, zweimal die „Goldene Kamera“ und viele mehr. Für besondere Kulturelle Verdienste erhielt sie 2017 den „Steiger Award“.

Sie erwarb sich eine große Resonanz beim Publikum durch unterschiedlichste Rollen in Fernsehspielen, durch erfolgreiche Serien wie „Ich heirate eine Familie“, „Wie gut, dass es Maria gibt“ und als Journalistin Anna Marx in „Auf eigene Gefahr“.

Tickets:

Darmstadt:

VVK: 34,- / 28,- / 22,- / 16,- Euro, zzgl. Gebühren

AK: 40,- / 34,- / 28,- / 22,- Euro, inkl. Gebühren

Heidelberg:

VVK: 28,- / 23,- / 18,- / 13,- Euro, zzgl. Gebühren

AK: 33,- / 27,- / 22,- / 16,- Euro,

inkl. Gebühren

Karten und Infos: 06151 20400, www.konzertchor-darmstadt.de, www.konzertchor-darmstadt.de, sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Bitte kaufen Sie die Karten möglichst im Vorverkauf!



Thekla Carola Wied moderiert den traditionellen „Gang durch den Advent“ mit dem Konzertchor Darmstadt. Foto: Christian Hartmann

– oder noch zu retten? Vom Umgang mit Dingen im Alltag und im Museum“

Darmstadt 15:00 Uhr | Kunsthalle

Führung durch die aktuellen Ausstellungen

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opel-

villen Sonntagsführung mit Célin Harder und Familiensonntag mit Elisabeth Berninger-Rentz

Darmstadt 15:00 Uhr | AGORA

am Ostbahnhof Puppentheater Kolibri „Die Bremer Stadtmusikanten“

Darmstadt 15:30 Uhr | bioversum

Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Pfeffer, Vanille, Nelke – Der Geschichte unserer Gewürze auf der Spur“

Darmstadt 17:00 Uhr | Deutsches

Polen-Institut Literarischer Abend im Schloss: Die Posener „Nowa fala“ Lyrik der 1970er

Darmstadt 18:00 Uhr | Theater-

saal TheaterLust Rabbiner-Witz und Klezmermusik mit Iris Stromberg, Irith Gabriely und Peter Przystaniak (Klavier)

Frankfurt 18:00 Uhr | hr-Sende-

saal hr-Sinfonieorchester: Kammermusik Bach & Söhne

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene

Krone Tatort Krone

Montag, 16. November 2020

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater

Moller Haus theater die stromer „Der Fee, die Fee und das Monster“, ab 5 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater

Moller Haus theater die stromer „Der Fee, die Fee und das Monster“, ab 5 Jahren

Griesheim 19:00 Uhr | Linie Neun

Soundcocktail

Darmstadt 20:00 Uhr | Cen-

tralstation Lesung mit Jan Weiler „Die Ältern“ Die Pubertier-Saga geht weiter

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene

Krone Ludwig Wright (Folk)

Dienstag, 17. November 2020

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater

Moller Haus Theater 3D „Der Pinguin

mit dem roten Schnabel“, ab 4 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater

Moller Haus Theater 3D „Der Pinguin mit dem roten Schnabel“, ab 4 Jahren

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun

Theater Die Distel „Skandal im Spreebezirk“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene

Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Mittwoch, 18. November 2020

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater

Moller Haus Theater 3D „Der Pinguin mit dem roten Schnabel“, ab 4 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater

Moller Haus Theater 3D „Der Pinguin mit dem roten Schnabel“, ab 4 Jahren

Darmstadt 18:30 Uhr | Central-

station Lichterschicht: Darmstadts Slam-Talente im Spotlight Moderation: Maya Argueta und Caro Goebel. Special Guest: Lara Ermer.

Rödermark 20:00 Uhr | Kultur-

halle Alternatives Zentrum Rödermark

präsentiert Cara (Irish Music)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene

Krone das blühende leben (Indie)

Donnerstag, 19. November 2020

Darmstadt 15:00 Uhr | Bessunger

Knabenschule die stromer „Komischer Vogel“, ab 3 Jahren

Darmstadt 16:30 Uhr | Museum

Künstlerkolonie Teacher's Afternoon mit Stefanie Patruno

Frankfurt 18:00 Uhr | hr-Sende-

saal hr-Sinfonieorchester: Oiseaux exotiques

Darmstadt 19:00 Uhr | Martins-

kirche „Die Lieb bleibt“, Ref. Marie-Luise und Knut Trobitius, aus der Reihe „Talk about death and love“

Darmstadt 20:15 Uhr | pro-

grammkino rex Film von Jarosław ?amajda „Die jungen Wölfe“ (M?ode Wilki) im Rahmen der 15. Wochen des Polnischen Films

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun

Theater René Sydow „Heimsuchung“

Die Stille schreit hohl und schrill

„Sound of Silence“, der Welthit von Simon & Garfunkel von 1964, thematisiert die Einsamkeit in den damals entstehenden Trabantstädten mit ihrem kalten Neonlicht. „Hello darkness my old friend“ waren die ersten Worte des Liedes. Die natürliche Dunkelheit verbunden mit Stille bot für Paul Simon einen positiv besetzten Rückzugsort.

2016 coverte die Chicagoer Band „Disturbed“ mit viel Erfolg dieses Lied in beeindruckender Weise für unsere Zeit. Während das ursprüngliche Duo damals locker und folkig rüberkam, verwirrte viele Fans die neue und düstere Version. Das bandeigene Video verstärkte, was auch im Internet ausgetragen wurde. Paul Simon, der Autor des Liedes, hingegen schickte der Band eine anerkennende Glückwunschemail über die gelungene Transformation.

Sound of Silence – mit dem fortschreitenden Lockdown 2020 schrie die Stille weltweit immer lauter und schriller – einen eigenen Rückzugsort gab es, anders als früher, bei vielen nicht mehr. Manche erlebten diese Zeit gar wie eine Isolationshaft, einige schalteten sich

ab. Dies war zudem steigerungsfähig, wenn man sich mit Menschen eine Wohnung teilte, die einem inzwischen sehr fremd geworden waren. Die Stille schrie auf einmal hohl, verschluckte die Laute, klagte an. Hatte Paul Simon das biblische Bild der Feuerschrift an der Wand noch als wohltemperierte Warnung besungen, wurde es in der neuen Version – gerade unter Coronabedingungen zur bedrohlichen Zeitansage. Der Eingangssatz „Hello Darkness my old friend“ zum verschlingenden schwarzen Loch. Die „Macht der Gewohnheit“ entleerte über die Zeit die innere Stille als eigenen Rückzugsort. Die sorglose Hektik ließ den Raum zwischen Reiz und Reaktion immer mehr zerfallen. Mehr noch, so wichtige Energie entfloß wie

ein Kriechstrom. Die Feuerschrift an der Wand ist heute brennender denn damals. Die Kraft der Tradition und Menschen, die aktiv in einer wohltuenden Tradition stehen, können hier einen ersten Rückzugsraum eröffnen. Sie können Suchenden helfen, die eigene Stille wohnlich und stärkend zu gestalten. Dann wird der persönliche Rückzug in die Stille und die damit verbundene Dunkelheit zu einem blühenden und aufbauenden Kraftort wachsen.

stefan.hund@stillezeit.de



halbNeun Theater November 2020

Mo-Sa 20.30/Sa 19.30 Uhr

Sandstraße 32, Tel. 0 61 51/2 33 30

Di., 3. November 2020, 20:30 Uhr
4. Komische Nacht: „Comedy Marathon“ – **ABGESAGT**

Do., 5. November 2020, 20:30 Uhr
Michael Kibler: „Premierenlesung“ – **ABGESAGT**

Fr., 6. November 2020, 20:30 Uhr
Kabbaratz: „Wo wir hinkamen, war es voll! – Ansichten einer (geburt)starken Generation“ – **ABGESAGT**

Sa., 7. November 2020, 20:30 Uhr
AB/CD: „Bon Scott meets Brian Johnson“

So., 8. November 2020, 15:00 Uhr
Die Stromer: „Lizzy auf Schatzsuche“

Fr., 13. November 2020, 20:30 Uhr
Richard Martin & Peter Wucherpfennig: „Tales and Harp“ – **ABGESAGT** wegen Corona

Sa., 14. November 2020, 20:30 Uhr
Frank Sauer: „Scharf angemacht – Die besten Rezepte für Beziehungssalat“

Di., 17. November 2020, 20:30 Uhr
Die Distel: „Skandal im Sprebezirk“

Do., 19. November 2020, 20:30 Uhr
René Sydow: „Heimsuchung – Kabarett um Leben und Tod“

Fr., 20. November 2020, 20:30 Uhr
Frank Fischer: „Meschugge“

Sa., 21. November 2020, 20:30 Uhr
Faltsch Wagoni: „Zum Glück“

So., 22. November 2020, 15:00 Uhr
Theaterkiste: „Schwimm Socke schwimm“

Fr., 27. November 2020, 20:30 Uhr
Urban Priol: „Jahresrückblick TILT!“

Sa., 28. November 2020, 20:30 Uhr
Urban Priol: „Jahresrückblick TILT!“

So., 29. November 2020, 19:30 Uhr
Orfeo Greco: „Tour 2020“

MERCK

www.halbneuntheater.de

Frankfurt 20:30 Uhr | hr-Sendesaal hr-Sinfonieorchester: Oiseaux exotiques

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone *Young* Stars (Jazz, Evergreens)

Freitag, 20. November 2020

Frankfurt 18:30 Uhr | hr-Sendesaal hr-Bigband: Hommage an peter Herbolzheimer

Darmstadt 19:00 Uhr | Bessunger Knabenschule „Foto-Flipbooks im Radio – das geht!“ Fotograf Christoph Rau, Verleger Gerd Ohlhauser und Buchhändler Reinhard Neumann im Gespräch

Darmstadt 19:00 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig „Fadensonnen über der grauschwarzen Ödnis“ Literatur- und Orgelsoiree zum Celan-Gedenkjahr, mit Christian Klischat und Jorin Sandau (Orgel)

Darmstadt Eberstadt 19:30 Uhr | Ernst-Ludwig-Saal West Side Theatre „Shakespears sämtliche Werke, leicht gekürzt“

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne „Der kleine Lord“ frei nach Frances Hodgson Burnett

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Transit „Twee Oude Vrouwties – Zwei alte Frauchen von Toon Teleggen“, ab 16 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof André Cezanne (Klassische Gitarre)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Cara (Celtic Folk)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Collos-Saal Thomas Blug's Rockanarchie

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Frank Fischer „Meschugge“

Darmstadt 20:30 Uhr | HoffART Theater Fiesta Tropical mit Mama Limón

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX CCR Revival Band

Frankfurt 20:30 Uhr | hr-Sendesaal hr-Bigband: Hommage an peter Herbolzheimer

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Tarq Bowen (Soul, Gospel)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone SumNight 38 + Thursday in March (Pop-Punk)

Samstag, 21. November 2020

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Transit Kinderensemble „Nele und die Räuber“ Musiktheater mit 10 Kindern, ab 5 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Ev. Stadtkirche Chorkammerkonzert

Darmstadt 19:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Diwali - Indisches Lichterfest mit Deodatt Persaud (Ritual und Tanz)

Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation 8kids (Post-Hardcore)

Darmstadt Eberstadt 19:30 Uhr | Ernst-Ludwig-Saal West Side Theatre „Shakespears sämtliche Werke, leicht gekürzt“

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne „Der kleine Lord“ frei nach

50 Jahre Chopin-Gesellschaft

Chopin verstand sich auch auf Kammermusik

Am Todestag des polnischen Komponisten überrascht die Chopin-Gesellschaft erneut mit musikalischen Raritäten – Konzert mit Héléne Tysman coronabedingt auf 2021 verschoben

Nach der historischen Aufführung aller sechs Werke, die Fryderyk Chopin für Klavier und Orchester geschrieben hat, Anfang September, setzt die Chopin-Gesellschaft in ihrem Jubiläumsjahr jetzt die Serie besonderer Konzerterlebnisse mit einem Raritätenkonzert fort. Am Samstag, 17. Oktober, Chopins Todestag, standen in der Darmstädter Orangerie Kammermusikalische Werke des polnischen Musikgenies auf dem Programm. Sabine Simon (Klavier), Romain Garioud (Cello) und Kyril Terentiev (Violine) verleihen diesen weniger bekannten Kompositionen im Duett und als Trio Gewicht.

Das ursprünglich für den 25. April und dann für den 17. Oktober vorgesehene Klavierkonzert mit Héléne Tysman, 1. Preisträgerin des Internationalen Chopin-Klavier-

wettbewerbs in Darmstadt 2006, musste die Chopin-Gesellschaft wegen der Corona-Pandemie erneut verschieben. Es soll nun 2021 stattfinden.

„50 Jahre Chopin-Gesellschaft“ Klavierabend Hisako Kawamura Noch in diesem Jahr gibt es aber in Darmstadt ein Wiedersehen mit der Preisträgerin von 1999, Hisako Kawamura. Die Pianistin ist am Sonntag, 15. November, um 17 Uhr im Großen Saal der Bessunger Orangerie zu hören.

Die Chopin-Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e. V. feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. 1970 wurde sie auf Initiative des inzwischen verstorbenen polnischen, damals in Darmstadt lebenden Pianisten Maciej Lukaszczyk gegründet, der als ihr Präsident lange Jahre die Gesellschaft repräsentierte. Seit 2014 leitet die ebenfalls polnische Pianistin Aleksandra Mikulska die Geschicke des Vereins. Zu dessen Aufgaben gehören satzungsgemäß die

Bekanntmachung von Leben und Werk Fryderyk Chopins, die Förderung der Chopinschen Klavierpädagogik sowie der Kontakt zu anderen Chopin-Gesellschaften und die Pflege der deutsch-polnischen Beziehungen.

Weitere Informationen es unter www.chopin-gesellschaft.de

„50 Jahre Chopin-Gesellschaft“ Klavierabend Hisako Kawamura
Sonntag, 15. November, 17 Uhr
Orangerie
Bessunger Str. 44, Darmstadt
Karten nur nach Vorbestellung und Überweisung:
Eintritt: 20,- Euro
Reservierung mit Namen, Adresse und Tel-Nr: nur über E-Mail: office@chopin-gesellschaft.de



Hisako Kawamura bestreitet das Jubiläumskonzert der Chopingesellschaft in der Orangerie am 15. November. Foto: © Künstlerin

Frances Hodgson Burnett

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater
Moller Haus Theater Transit „Twee Oude Vrouwjes – Zwei alte Frauchen von Toon Teleggen“, ab 16 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Messer Brüder (Multimedia-Spektakel mit NewWave-Songs)

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Annick Moerman & Wenzel Heldens (Chansons)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Foolhouse Bluesband

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Faltsch Wagoni „Zum Glück“

Einhausen 20:30 Uhr | Theater Sapperlot in der Mehrzweckhalle David Kebekus „Aha? Egal.“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Magic Ed Combo (Rock'n'Roll, Swing)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Devastruction + Hollowed (Metal)

Sonntag, 22. November 2020

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Geheimnisvolle Spuren im Wildwald“

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Transit Kinderensemble „Nele und die Räuber“ Musiktheater mit 10 Kindern, ab 5 Jahren

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Gaumenschmaus am Futterhaus – Selbstgemachte Leckerbissen für Weich- und Körnerfresser“

Darmstadt 15:00 Uhr | halbNeun Theater Theaterkiste „Schwimm Socke, schwimm“, ab 3 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Afro-Tanzfest Special-Edition 2020

Darmstadt 15:00 Uhr | Kunsthalle

Führung durch die aktuellen Ausstellungen

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelwilen Sonntagsführung mit Yellah Niehaves

Darmstadt 15:30 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Gaumenschmaus am Futterhaus – Selbstgemachte Leckerbissen für Weich- und Körnerfresser“

Darmstadt 16:00 Uhr | Theater im Pädagog Lesung mit Musik: Marco Demel liest aus aus Louie Kemps „Dylan & Ich -50 Jahre Abenteuer“, musikalisch begleitet von Winfried Klima

Darmstadt 18:00 Uhr | Ev. Stadtkirche Darmstädter Kantorei: Maurice Durufle „Requiem in d-Moll“

Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile Leipziger Pfeffermühle „da Capo“

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone Tatort Krone

Einhausen 19:30 Uhr | Theater

Sapperlot in der Mehrzweckhalle Blözinger „Erich“

Montag, 23. November 2020

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation Verleihung des Darmstädter Musikpreis 2020

Griesheim 19:00 Uhr | Linie Neun Soundcocktail

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Tamara Banez (Deutschpop)

Dienstag, 24. November 2020

Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation Lesung mit Thomas Hettche „Herzfaden“

Einhausen 20:00 Uhr | Theater Sapperlot in der Mehrzweckhalle Kultursalon Speakers Corner, Moderation Daniel Helfrich

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Jesus Volt (Heavy Blues)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz,)

VOLLE ÖKOENERGIE* VORAUSS.

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

**EINFACH
KLIMAFREUNDLICH
FÜR ALLE.**

**FÖRDERER
VON KULTUR
UND SPORT**



HoffArt-Theater

Leathertown Jazzband

Haben Sie Lust auf Swing? Mögen Sie den heißen Sound der 40er Jahre? Mit der Leathertown Jazzband fühlen Sie sich in die Zeit zurückversetzt, als Jazz noch Popmusik war. Schwelgen Sie mit im Sound der Vorbilder wie: Count Basie, Duke Ellington, Benny Goodman und viele mehr.

Die Band, die 1982 in der Lederstadt Offenbach gegründet wurde, verbindet den Big Band Swing der 30er und 40er Jahre mit Elementen des Dixieland und solistisch orientiertem Jazz. Die Klangfarbe der Band wird geprägt durch den Bläusersatz mit drei Saxophonen und der Trompete, eingesetzt als kontrastreiche Führungsstimme. Dieser Sound wird vervollständigt durch einige speziell von Horst Aussenhof pfiffig arrangierten Gesangsnummern, die das Repertoire bereichern. Kraftvolle Big Band Arrangements, angepasst an die Besetzung der Band, sind hier genauso zu finden wie leise Balladen und spritzig-südamerikanische Rhythmen. Sonst selten gewordene Klänge, wie der dreier Klarinetten, sind typisch für diese Formation. Freiraum für die einzelnen Musiker,

sich solistisch zu entfalten, kommt dabei nie zu kurz.

Swing ist und bleibt das zugleich stilübergreifende als auch vereinende Element ihrer Musik. Dies

wurde 1995 mit der Veröffentlichung der ersten CD „Getting Ready“ dokumentiert, die einen Querschnitt des Bandrepertoires vorstellt. 1999 stand ganz im Zeichen der zweiten CD „Get Happy“, für die das Bandbuch um viele neue Titel ergänzt wurde. Seit der Zusammenarbeit mit Tommie Harris (voc) erweiterte die Band das Repertoire um viele Blues-orientierte

Titel, die auf ihrer 3. CD „Leathertown Jazzband – Playing The Blues“ im Jahr 2002 eingespielt wurde.

Leathertown Jazzband
Freitag, 27. November, 20:00 Uhr
Eintritt: 10.- Euro/ erm. 5.- Euro
HoffArt-Theater
Lauteschlägerstr. 28A (hintern Le Café Bleu) im Martinsviertel



Swing mit der Leathertown Jazzband im HoffArt-Theater.

Veranstalterfoto

Mittwoch, 25. November 2020

Frankfurt 18:00 Uhr | hr-Sende-saal hr-Sinfonieorchester: Distant Light

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Lesung der Elisabeth-Langgässer-Gesellschaft „Espenbaum, dein Laub blickt weiß ins Dunkel. Meiner Mutter Haar ward nimmer weiß“ Erinnerung an Paul Celan

Einhausen 20:30 Uhr | Theater Sapperlot in der Mehrzweckhalle Nessi Tausendschön „30 Jahre Zeit“

Frankfurt 18:00 Uhr | hr-Sende-saal hr-Sinfonieorchester: Distant Light

Rödermark 20:00 Uhr | Kulturhalle Alternatives Zentrum Rödermark präsentiert Jess Jochimsen „Vier Kerzen für ein Halleluja“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Call Us Janis (Rap, Indie)

Donnerstag, 26. November 2020

Frankfurt 18:00 Uhr | hr-Sende-

saal hr-Sinfonieorchester: Sérénade mélancolique

Einhausen 20:30 Uhr | Theater Sapperlot in der Mehrzweckhalle Roberto Capioni „Italiener schlafen nackt... manchmal auch in Socken“

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Kraan (Rock)

Frankfurt 20:30 Uhr | hr-Sende-saal hr-Sinfonieorchester: Sérénade mélancolique

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone *Young* Stars (Jazz, Evergreens)

Freitag, 27. November 2020

Frankfurt 18:30 Uhr | hr-Sende-saal hr-Bigband: Lucy Woodward

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater Moller Haus Mollerkids „Meer – Müll“, ab 6 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne „Der kleine Lord“ frei nach Frances Hodgson Burnett

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation „Welcome To The Robots“ Interaktiver Multi-Media-Vortrag zur Geschichte der elektronischen Club-Musik mit Raphael Krickow (The Disco Boys)

Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART Theater Leathertown Jazzband (Swing)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Inka Meyer „Zurück in die Zugluft“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colossaal Die Planlosen Fünf (Pop, Rock)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeue Theater Urban Priol „Jahresrückblick Tilt“ Preview

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Soulfinger mit spec. Guest

Darmstadt 22:00 Uhr | Centralstation Hallenbar mit Welcome To The Robots

Frankfurt 20:30 Uhr | hr-Sende-saal hr-Bigband: Lucy Woodward

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene

Krone Giants, Dwarfs and Black Holes + Hank Lizzard (Heavy Psychedelic Rock)

Samstag, 28. November 2020

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Mollerkids „Meer – Müll“, ab 6 Jahren

Darmstadt 17:00 Uhr | HoffART Theater Harfinistin Deirdre Campbell-Shaw (keltische Klänge)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Die Querspieler*innen (Jugendclub) „Kann das weg?“ ab 12 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne „Der kleine Lord“ frei nach Frances Hodgson Burnett

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Max Goldt liest

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Afrikanische Tanzaufführung „Bal Poussière“ mit Doudou

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile BandoNEO (Elektro Tango)

WEIHNACHTSEINKÄUFE
im November...?
Mit Abstand die beste Idee!



Heimat shoppen
Darmstadt. Deine Läden.

darmstadt-citymarketing.de

Darmstadt ist...
WISSEN.KULTUR.LEBEN.



NOVEMBER

BÜCHNER Bühne Haus Stadt

Fr	06.11.	19:30	Woyzeck	Georg Büchner	Dramenfragment
Sa	07.11.	19:30	Ich Ebenbild der Gottheit	Goethes Faust	Schauspiel
So	08.11.	11:00	Club der Dichter	Raynor Winn	Lesung
Fr	13.11.	19:30	Küssen Sie Ihre Frau	Loriot	Sketchrevue
Sa	14.11.	19:30	Bettleroper	frei nach John Gay	Opernparodie
Fr	20.11.	19:30	Woyzeck	Georg Büchner	Dramenfragment
Sa	21.11.	19:30	Die Wunderübung	Daniel Glattauer	Komödie
So	22.11.	11:00	Piano Bar	Xian Xinghai (China)	Musikworkshop
Fr	27.11.	19:30	Richard III.	William Shakespeare	Tragödie
Sa	28.11.	19:30	Richard III.	William Shakespeare	Tragödie

BüchnerBühne
Kirchstraße 16
64560 Riedstadt-Leeheim
tickets@buechnerbuehne.de

Büchner-Saal
im Landratsamt
Wilhelm-Seipp-Straße 4
64521 Groß-Gerau

Ev. Kirche Leeheim
Klappergasse 6
64560 Riedstadt-Leeheim

© 2020 büchnerbühne.de

BUCHTIPP

Lotta „hautnah“ am Herd erleben!

Kinderbuchliebhaber werden sie bereits kennen: Lotta. In ihrer Bestseller-Reihe „Mein Lotta-Leben“ (Arena Verlag) lässt Autorin Alice Pantermüller ihre kleine Heldin von ihren Erlebnissen mit ihren Brüdern, Freunden und Eltern erzählen. Ihre Tagebuchreihe mit Illustrationen von Daniela Kohl hat bisher vier Millionen Leser begeistert. Von Mama Petermanns ayurvedischen Küchenexperimenten hat sie langsam genug. Da bleibt Lotta und ihrer Freundin Cheyenne nichts anderes übrig, als sich selbst an die Kochtöpfe zu wagen. Die 60 Lieblingsrezepte der beiden erscheinen jetzt in „Mein Lotta-Leben. Das Kochbuch“ beim Christian Verlag. Von Grünem Smoothie bis Pizzaschnecken ist alles dabei, was Kinder zwischen 9 und 12 Jahren leicht selbst nachkochen können. Und natürlich darf auch Lottas Lieblingsnack nicht fehlen: Knäckebrot mit Erdnussbutter und Chipsletten. In „Mein Lotta-Leben. Das Kochbuch“ stellt die kleine Heldin ihre Lieblingsrezepte vor, die auch viele andere Kinder lieben werden. Denn

Lotta und ihre beste Freundin Cheyenne lieben alles, was Kinder gerne essen: Muffins, Eis und Pizza. Aber Lotta weiß, dass sie schon auch Gesundes essen muss. Daher macht sie außerdem Gemüsepudding, selbst gemachte Pommes oder Spinatsuppe mit Popcorn.

„Mein Lotta-Leben. Das Kochbuch“
60 Rezepte, die Kinder zwischen 9 und 12 Jahren selbst backen und kochen können
Alice Pantermüller (Autorin, Daniela Kohl (Illustrationen) Susann Kreiße (Rezepte)
160 Seiten, 250 Abbildungen
ISBN: 978-3-95961-463-4
17,99 Euro, Christian Verlag



Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colosseum Saal Die Planlosen Fünf (Pop, Rock)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Urban Priol „Jahresrückblick Tilt“ Preview

Einhausen 20:30 Uhr Theater Sapperlot in der Mehrzweckhalle Carrington-Brown „Turnadot - eine Brexit-Operette“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Straight Outta Trouble (Cover)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Bobby Sixkiller & The Renegades + Lunatic Dictator (Metal)

Sonntag, 29. November 2020

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Winter im Wildwald“

Darmstadt 11:00 Uhr | Museum Jagdschloss Kranichstein Restauratoren - Sprechstunde „Experten begutachten Ihre Schätze und geben Tipps - Mobiliar und hölzerne Raumausstattung“

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Bienenwachs & Kerzenschein - Ein tolles Material für Tier und Mensch“

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Mollerkids „Meer - Müll“, ab 6 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | HUB 31, Hipertstr. 31 artcafe@HUB „Die Freiheit der Stille“ mit Führung von Zoya Sadri und Rebekka Degott führen durch die aktuellen Ausstellungen „Illusion - Sehnsucht“ und „Morgenerst“. Alessandra Britto liest aus ihrem Buch „Der optische Effekt der Stille“

Darmstadt 15:00 Uhr | Museum Jagdschloss Kranichstein Schlossführung: Sonderausstellung „Schon repariert - oder noch zu retten? Vom Umgang mit Dingen im Alltag und im Museum“

Darmstadt 15:00 Uhr | Kunsthalle Führung durch die aktuellen Ausstellungen

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Sonntagsführung mit Vanessa Baier

Darmstadt 15:30 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Bienenwachs & Kerzenschein - Ein tolles Material für Tier und Mensch“

Darmstadt 18:00 Uhr | Ev. Stadtkirche Bachkantatenprogramm

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater Moller Haus Die Querspieler*innen (Jugendclub) „Kann das weg?“, ab 12 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone Tatort Krone

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Orfeo Greco („Stimme Griechenlands“)

Darmstadt 20:15 Uhr | programmokino rex Film von Krzysztof Krauze und Joanna Kos-Krauze „Der Erlöserplatz“ (Plac Zbawiciela) im Rahmen der 15. Wochen des Polnischen Films

Montag, 30. November 2020

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater Moller Haus Die Querspieler*innen (Jugendclub) „Kann das weg?“, ab 12 Jahren

Griesheim 19:00 Uhr | Linie Neun Soundcocktail

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Moonbird (Indie Folk)

Das Darmstädter Schlossmuseum

Lebendig trotz Corona und Baustelle

In und um das Darmstädter Residenzschloss wird gebaut, an Gerüste, einen Kran, gesperrte Durchgänge hat man sich gewöhnt. Im Herzen dieser Baustelle befindet sich das Schlossmuseum. Selbst für ortskundige aktuell nicht leicht zu finden, der einzige Zugang führt zurzeit vom Karolinenplatz aus über die Brücke, durch den Tunnel, dann links durch den ehemaligen Bärenzwinger mit dem eingerüsteten Kirchenbau. Aber es lohnt sich, denn das Museum ist offen und sehr lebendig.

„Ab dem 6. November planen wir, wieder in den Regelbetrieb zu gehen“ sagt Roswitha Müller, Assistentin im Schlossmuseum, nach einigen Wochen nur mit bestellten Führungen für geschlossene Kleingruppen. Zum Zeitpunkt des Gesprächs war aber noch nicht klar, wie sich die Coronalage in Darmstadt entwickeln wird, deshalb sollen alle, die einen Besuch planen, vorher im Internet nachsehen, ob es Einschränkungen gibt.

Regelbetrieb bedeutet im Schlossmuseum Öffnungszeiten am Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 17 Uhr. Es werden alle 90 Minuten Führungen angeboten, ohne Führung kann das Museum nicht besucht werden. Die Gruppengröße ist aufgrund der aktuellen Lage auf acht Personen begrenzt.

Der Museumsalltag gestaltet sich für die Mitarbeiter zurzeit nicht ganz einfach. „Für die Barrierfreiheit wird gerade ein Aufzug eingebaut, um den Zugang zu den oberen Stockwerken zu ermöglichen. Das ist wie eine Operation am offenen Herzen“, sagt Roswitha Müller,

die auch selbst Gruppen durch das Museum führt. Trotzdem gelingt es, die Ausstellungsräume mit Leben zu füllen. Besonders beliebt sind die Führungen für Kindergruppen. Eine originelle Idee, so etwa einen Kindergeburtstag zu feiern. Die Kinder werden von „Hugo von Ratte, einem Nager von Welt“ durch die Räume geführt oder erkunden als Schlossdetektive verborgene Geheimnisse.

Für erwachsene Besucher bietet das Museum derzeit die Themenführung „Der Staat bin ich!“ an. Hier erfährt man in 45 Minuten, wie die Darmstädter Landgrafen im 18. Jahrhundert lebten. Ein „informativer und gleichsam unterhaltsamer Rundgang in das Zeitalter der gepuderten Perücken, der ausladenden Röcke und der strengen höfischen Etikette“, heißt es auf der Homepage.

Ein Besuch im Schlossmuseum lohnt sich, nicht nur für Gäste von außerhalb. „Das Schlossmuseum ist der einzige Ort, der an Darmstadts Zeit als fürstliche Residenz erinnert“, sagt Roswitha Müller. Eine bedeutende Epoche, denn



Hugo von Ratte.



Petzinger - Große Parade.

Fotos: ©Schlossmuseum

ohne diese Geschichte sähe die Stadt sicher anders aus, als man sie heute kennt.

Telefon: 06151-24035

info@schlossmuseum-darmstadt.de

www.schlossmuseum-darmstadt.de

Residenzschloss

Marktplatz 15



Fiedler - Prinz Georg Wilhelm.

Kunstarchiv

Robert Preyer. Stille Fläche Geste

Am 4. Oktober hat das Kunst Archiv eine neue Ausstellung zum grafischen Werk von Robert Preyer (1930-2014) eröffnet. Robert Preyer studierte in den 1950er Jahren an der Städelschule in Frankfurt am Main, wo er Meisterschüler von Heinz Battke war. 1964 bis 1967 unterrichtete Preyer selbst an der Werkkunstschule Darmstadt, wurde Mitglied der Darmstädter Sezession und unterrichtete später Malerei an der Werkkunstschule in Wiesbaden.

In Darmstadt entstanden seine großflächigen, intensivfarbige, monochromen Bilder, aus denen er in den folgenden zwei Jahrzehnten seine Druckgrafik entwickelte. Die

geometrisierten Kompositionen seines des früheren Werks leben aus einer atmenden, farbabgestimmten Flächigkeit, die Raum und Stille evoziert. Aus dem Nachlass von Robert Preyer erhielt das Kunst Archiv große Teile dieses früheren Schaffens: Radierungen, Lithografien, Mischtechniken und Collagen. Erstmals wird dieser Teil von Preyers Werk der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Ausstellung ist Robert Preyer zum 90. Geburtstag gewidmet und ist bis zum 19. Februar 2021 zu sehen.

Führung durch die Ausstellung

Am Donnerstag, 5. November 2020, um 19 Uhr, wird der 1. Vorsitzende des Kunst Archivs, Claus K. Netuschil, ein bis zwei kleine Gruppen durch die Ausstellung führen. Das Kunst Archiv bittet um Anmeldungen zur Führung. Bei großer Nachfrage wird es eine zweite Führung am gleichen Abend geben.

Kunst Archiv Darmstadt e.V.

Kasinostraße 3, Darmstadt

Telefon: 06151 291619

info@kunstarchivdarmstadt.de,

www.kunstarchivdarmstadt.de



Robert Preyer, Brechung, Collage, 1976



Robert Preyer, Flug, Farblithografie, 1964



Roswitha von Blumenthal, „Variation Rot zu Gelb“ Öl auf Holzfasersplatte, 1958, 58 x 75,5 cm.
Foto: LattemannBlumenthal

Galerie Lattemann, Trautheim

„Zwei mal Acht – Sechzehn mal Eins“

Spielzeitwechsel, Szenenwechsel, Wechsel des Ensembles. Im letzten Jahr führte man acht Maler und acht Bildhauer aus dem eigenen Programm zusammen, insgesamt also 16 Künstler, die alle der Darmstädter Sezession angehören – aus Anlass des 100. Geburtstages der renommierten Künstlervereinigung.

Wenn die Galerie heuer abermals Maler und Bildhauer im selben Zahlenverhältnis zeigt, dann gezielt solche, die nicht Sezessionsmitglied sind. Und siehe da: das Spektrum der Exponate ist nicht weniger weit und qualitativ gespannt. Strenge-Konkretes und Leidenschaftlich-Expressives, erzählerische Figuration und Minimalismus der Form, pralle Sinnlichkeit und sensitive Noblesse setzen Kontraste, die im Gesamtbild doch oft versöhnt sind durch gleiche Farbpräferenz oder andere, durch die Platzierung der Werke betonte, überraschende Gemeinsamkeiten. Malerei in diversen Techniken; Bildhauerei und Objekte in Holz, Bronze oder Stahl; außerdem haben diesmal zwei Fotografinnen ihren Auftritt.

Dass die Auswahl nicht begrenzt ist durch das Einzugsgebiet der Darm-

städter Sezession, ermöglicht der Galerie zudem den Hinweis auf die Internationalität ihres Programms durch Vorstellung von Künstlern aus Österreich, England und Japan.

Beteiligte Künstler:

Hannes Schwarz, Ute Döring, Margot Middelhaue, Manfred Makra, Andrea Ludwig, Verena Guther, Gisela Grill, Roswitha von Blumenthal, Detlef Waschkau, Norio Kajijura, Martin Konietzschke, Christoph Kappesse, Reinhard Grütz, Baldur Greiner, John Carter, Thomas Burhenne

Bis 20. Dezember 2020

„Zwei mal Acht Sechzehn mal Eins Acht Maler und Acht“

Bildhauer der Galerie, Bilder und Skulpturen

Galerie Lattemann

Papiermüllerweg 7, 64367 Trautheim, Tel. 06151 148588

info@galerie-lattemann.de, www.galerie-lattemann.de

Donnerstag und Freitag 15:00 bis 19:00 Uhr, Samstag 10:00 bis 15:00 Uhr

Hygienemaßnahmen nach den aktuellen Vorschriften.

Tomás Saraceno: Songs für the air

Hessisches Landesmuseum Darmstadt

So also klingt Luft. Es ist ein leichtes Sirren und Trillern, vielleicht auch ein Pfeifen und Tropfen. Aber mancher Leser wird da widersprechen, wenn er die Ausstellung besucht hat. Denn jeder nimmt Töne anders wahr. Junge Menschen hören die hohen Töne viel besser, ältere Menschen haben damit ihre Probleme. Und die Luft oder Bestandteile von ihr hat wohl noch niemand gehört, vor allem die winzigen, aber umso gefährlicheren Feinstaubpartikel. Rund 4,2 Millionen Tote pro Jahr führt die Weltgesundheitsorganisation WHO auf die Folgen von Luftverschmutzung zurück.

Tomás Saraceno verleiht der Luft eine klare, wenn auch keine anklagende Stimme; derzeit bestimmen ja ohnehin Aerosole unser Leben. Aber den argentinischen Künstler, Jahrgang 1973, interessiert nicht nur die Luft, die keine Landesgrenzen kennt, niemandem gehört und von allen genutzt werden kann. Er arbeitet auch mit Spinnen und ihren Netzen, die er zu Ballons für neue Lebensräume des Menschen umbaut. Und er will nur mithilfe der Sonne fliegen, ohne fossile Brennstoffe.

Damit bewegt sich Saraceno an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft, er ist also genau richtig im Hessischen Landesmuseum Darmstadt, einem der größten Universal Museen der Welt. „Songs for the air“ nennt Saraceno seine Schau, die natürlich nichts zum Mitsingen bietet. Vielmehr verweist sie auf einige Lebewesen, mit

denen wir uns den Planeten teilen, aber kaum beachten. So tritt Saraceno in Darmstadt in riesige Fußstapfen, ist doch dort der weltweit größte Werkkomplex von Joseph Beuys beheimatet.

Der 1986 verstorbene Beuys arbeitete viel mit der Natur und mit Materialien, die Energie speichern oder abgeben. Die Saraceno-Schau ist ein kluger Schachzug des seit zwei Jahren amtierenden Museumsdirektor Martin Faass, der so eine Brücke zu Beuys schlägt. Heute kommt man mit Videos allein dem einst fast guruhaft verehrten Mann aus dem Rheinland nicht mehr nahe; längst spielt Beuys keine große Rolle mehr.

Jetzt hat Tomás Saraceno den großen Ausstellungssaal mit seinen 450 Quadratmetern in ein Laboratorium verwandelt. Zusammen mit Forschern der Technischen Universität Darmstadt hat er einen



Laser entwickelt, der neben 3-D-Scans auch digitale Rekonstruktionen von Spinnennetzen ermöglicht. Die sind nun als rot glühendes Gespinnst zu sehen, das sich fein verästelt, an manchen Stellen aber auch abbricht, um woanders weiter zu wachsen. Ein Kunstwerk der Natur, das Tomás Saraceno schon seit langer Zeit aufmerksam verfolgt, wie er im Gespräch sagt.

Denn Spinnen ziehen mit ihren Fäden nicht nur eine Art Haus, das Netz ist auch fast so etwas wie ein Musikinstrument. Durch das Berühren werden Vibrationen und Wellen geschlagen, die als Nachrichten gelesen werden können. So gaukelt eine Spinne mit bestimmten Wellen einer anderen Spinne vor, dass sie nur eine Ameise sei – wenn sie nah genug ist, wird sie von der ersten Spinne gepackt und gefressen. Eine faszinierende Welt tut sich also in dieser Ausstellung auf.

Dabei hat Saraceno in Argentinien zuerst Architektur studiert, dann bildende Kunst. Sein Kunststudium hat er 2001 bis 2003 an der Frankfurter Städelschule beendet; heute ist Saraceno einer der bekanntesten Absolventen der kleinen Kunstakademie. Schnell machte er sich einen Namen mit seinen „Wolken-

städten“ in Museen, die fliegenden Bauten ähnelten, aber als Behausung für die wachsende Bevölkerung dienen sollten. Anfangs wirkte das als Kunst-Erlebnispark, wenn sich ein Besucher auf dem riesigen Luftkissen bewegte und der zweite Besucher das rasch ausbalancieren musste.

Aber dieses Spiel hatte einen tieferen Sinn, zeigte es doch, dass jeder vom anderen abhängig ist und nicht allein agieren kann. So gibt Saraceno auch in Darmstadt dem Besucher etwas mit auf dem Weg nach Hause. Er verweist nämlich auf seine zwei Apps, mit denen wir uns direkt mit der Welt verbinden können. Die „Arachnomancy App“ etwa ist eine spezielle Wetter-App, die uns verlässliche Vorhersagen bieten soll, wenn wir gelernt haben, Spinnen zu beobachten und ihre Bewegungen richtig zu deuten. So sieht Saraceno das Spinnennetz als „Idee eines Netzes des Lebens, das Menschen und andere Lebewesen wieder miteinander verbindet“.

Christian Huther



Fotos: Tomás Saraceno, *Particular Matter(s): Songs for the Air, 2020 -ongoing interspecies; Courtesy of the artist; Andersen's, Copenhagen; Ruth Benzacar, Buenos Aires; Tanya Bonakdar Gallery, New York/Los Angeles; Pinksummer Contemporary Art, Genoa. ©Studio Tomás Saraceno, 2020*

Bis 31. Januar 2021
Friedensplatz 1
Tel.: 06151 16 57 000
www.himd.de

Atelierhaus Darmstadt / Raum 6

Riedeselstr. 15, Darmstadt

Tel. 0151 20632057

Fr.-So. 17 - 20 Uhr

www.atelierhaus-darmstadt.de

• Bis 29. November 2020 Fotoausstellung „Scurrile Fluchten - Humor in der Fotografie“ Jugendfotowettbewerb im Rahmen der Darmstädter Tage der Fotografie

Atelier & Galerie Trautmann

Heimstättenweg 81 B, Darmstadt

Tel. 0170 7469109

Mi.-Fr. 14 - 17 Uhr, 1. Sa. 10 - 13 Uhr

www.mariatrautmann.de

• Bis 7. November 2020 Ausstellung „Kunst-Geschichten“ mit Werken von Magdalena Flamminger

EARLSTREET 5

Schulstraße 5, Darmstadt

info@earlstreet.org, www.earlstreet.org

Öffnungszeiten: 24/7

• Bis 13. Dezember 2020 Ausstellung „Aushalten“ mit Werken von Felix Heine

Galerie art@HUB im HUB31

Hilpertstraße 31, Darmstadt

info@hub31.art, www.hub31.art

• Bis 10. Januar 2021 Gemeinschaftsausstellung von Zoya Sadri „Illusion – Sehnsucht“ und Rebekka Degott „Morgenerst“

• So., 15. November 2020, 11.30 Uhr, Ausstellungseröffnung „Malerei“ von Peter Klein.

Galerie Lattemann

Papiermüllerweg 7, Mühlthal-Trautheim

Tel. 06151 148588,

galerie-lattemann@t-online.de

Do.-+Fr. 15 - 19 Uhr, Sa. 10 - 15 Uhr

www.galerie-lattemann.de

• Bis 20. Dezember 2020 Ausstellung „Zwei mal Acht Sechzen mal Eins“ Bilder und Skulpturen

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt

Tel. 06151 24939

Do.+Fr. 14.30 - 19, Sa. 10 - 14 Uhr

www.galerie-netuschil.net

• Sonntag, 22. November 2020 Ausstellungsbeginn „Stuhl, Bett, Wand und Bild“ Zeichnungen und Malerei von Sabine Rak und „Überfülle der Natur“ Aquarelle von Klaus Fußmann; Ausstellungsdauer bis 23. Januar 2021.

• Bis 14. November 2020 Ausstellung „Konstruktion und Reduktion - Polytope“ Collagen, Wandobjekte und Zeichnungen von Nicole Nickel“

Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt

Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de

Di., Do., Fr. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr

Sa., So. und Feiertage 11 - 17 Uhr

www.hlmd.de

• Bis 28. Februar 2021 Ausstellung „Staging Identity“, zwischen Maskerade, Körperinszenierung und Rollenspiel, im Rahmen der Darmstädter Tage der Fotografie.

• Bis 25. April 2021 Ausstellung „Urpferd 2.0“. Bis 31. Januar 2021 Ausstellung „Songs for the Air“ mit Werken von Tomás Saraceno

Museum für Schriftguss, Satz und Druckverfahren des HLM

Kirschenallee 2, Darmstadt

Infos über Tel. 06151 165741

Di. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr mit Vor-

führungen der Setz- und Druckmaschinen durch ehrenamtliche Fachkräfte.

Institut Mathildenhöhe Museum Künstlerkolonie

Olbrichweg 13 A, Darmstadt

Tel. 06151 133385

Di.-So. 11 - 18 Uhr

www.mathildenhoehe.eu

• Bis 28. Februar 2021 Ausstellung „Staging Identity“, zwischen Maskerade, Körperinszenierung und Rollenspiel. Dauerausstellung „Raumkunst - Made in Darmstadt 1901“

Kunst Archiv Darmstadt e.V.

Kasinostraße 3 (Literaturhaus), Darmstadt

Tel. 06151 291619,

info@kunstarchivdarmstadt.de

Di., Mi., Fr. 10 - 13 Uhr, Do. 10 - 18 Uhr

www.kunstarchivdarmstadt.de

• Bis 19. Februar 2021 Ausstellung „Robert Preyer. Stille Fläche Geste. Druckgrafik und Collagen um 1970“

Kunstforum der TU Darmstadt im Alten Hauptgebäude 2. Stock (Geb. S1103) ochschulstraße 1, Darmstadt

Tel. 6151 16-20528, kunstforum@tu-darmstadt.de

Mi.-So. 13 - 18 Uhr

www.tu-darmstadt.de/kunstforum

• Bis 1. November 2020 Ausstellung „Scurrile Fluchten – Humor in der Fotografie“ im Rahmen der 11. Darmstädter Tage der Fotografie. Bis 15. November 2020 Ausstellung im Rahmen der 11. Darmstädter Tage der Fotografie: „Trautes Heim“ an diversen Standorten im Stadtzentrum.

Kunsthalle Darmstadt

Kunstverein Darmstadt e.V.

Steubenplatz 1, Darmstadt

Tel. 06151 891184

Mi.-So. 11-17 Uhr

www.kunsthalle-darmstadt.de

• „Bis 3. Januar 2021 Ausstellung im Rahmen der 11. Darmstädter Tagen der Fotografie: „Zusammenleben“ mit Bildern von Joachim Brohm, Ute Mahler und John Myer; „Heide Stolz.Affären“.

• Bis 3. April 2020 Ausstellung „Circles“ mit Arbeiten von Takeshi Makishima“

Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261, Darmstadt

Tel. 06151 971118-88,

anfrage@jagdschloss-kranichstein.de

Mi.-Fr. 13 - 17 Uhr, Sa., So., Feiertage

10 - 17 Uhr (bioversum bis 18 Uhr)

www.jagdschloss-kranichstein.de

• Bis 26. September 2021 Ausstellung „Schon repariert oder noch zu retten? – Vom Umgang mit Dingen im Alltag und Museum“.

SONDERAUSSTELLUNGEN:

HEIDY STANGENBERG-MERCK
SEHNSUCHT NACH GRIECHENLAND
(BIS 07/21)

CHRISTA STEINMETZ
"SOWOHL ALS AUCH"
(BIS 17.01.2021)

Museum Stangenberg Merck
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim

Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info
facebook: Museum Stangenberg Merck

Museum Stangenberg Merck

KUNST FÜR ALLE

„DIES MUSEUM IST EIN GESAMTKUNSTWERK“ (BESUCHERSTIMME)

Öffnungszeiten:
Mi - Fr: 15 - 19 Uhr
Sa. / So. / FT: 11 - 18 Uhr
Parkplätze am Haus

Offenes Haus, Evangelisches Forum Darmstadt

Rheinstraße 31, Darmstadt

Tel. 06151 1362424

Mo.-Do. 10 - 17 Uhr, Fr. 10 - 13 Uhr

- Bis 11. Dezember 2020 Ausstellung „Mensch, wer bist du?“ mit Objekten von Joachim Henkel

Skulpturengarten/Kunstraum

Elisabeth & Joachim Kuhlmann

Auf der Ludwigshöhe 202, Darmstadt

Tel. 06151 2769054,

kontakt@skulpturengarten-darmstadt.de

Bis 8. November 2020 Führungen sonntags + feiertags 14.30 - 16.00 Uhr

www.skulpturengarten-darmstadt.de

Galerie Alter Bahnhof

Holzgasse 7, Rossdorf

Tel. 06071-71138, www.khvr.de/museum

Sa.+ So. 14 - 18 Uhr

- Bis 8. November 2020 „Herbstgalerie“ der Gruppe „UNST von UNS

Museum Stangenberg Merck

Haus auf der Höhe

Helene-Christaller-Weg 13

Seeheim-Jugenheim

Tel. 06257 905361

Mi.- Fr. 15 - 19, Sa., So. & Feiertag 11 -

18 Uhr

www.museum-jugenheim.de

www.khvr.de/museu

- Bis 17. Januar 2021 Ausstellung „Sowohl als auch“ mit Werken von Christa Steinmetz im Artificio.
- Bis Juli 2021 „Sehnsucht nach Griechenland“ von Heidy Stangenberg-Merck im Museum.

ART FOYER der DZ BANK

Kunstsammlung

Platz der Republik, Frankfurt/M

Öffentlicher Zugang: Friedrich-Ebert-Anlage / Cityhaus 1

Di.-Sa. 11 - 19 Uhr

- Bis 13. Februar 2021 Ausstellung

„WIN-WIN. SYNRGIEN IN DER KUNST“.

Caricatura Museum Frankfurt

Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, Frankfurt/M

Tel. 069 21230161

Di.-So. 11 - 18 Uhr, Mi. 11 - 21 Uhr

www.caricatura-museum.de

- Bis 7. März 2021 Ausstellung „Grober Strich und feiner Witz“ Hauck Bauer: Cartoons

Galerie Kunstforum im Alten Haus

Frankfurter Straße 13, Seligenstadt

Tel. 06182 924451

Sa., So., Feiertags 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

www.kunstforum-seligenstadt.de

- Bis 13. Dezember 2020 Ausstellung

„Von Helden und anderen Menschen“

Galerie Maurer

Fahrgasse 5, Frankfurt/M

Tel. 069 90025640,

info@galerie-maurer.com

Fr. 14 - 18 Uhr, Sa. 11 - 16 Uhr und nach Vereinbarung

www.galerie-maurer.com

- Ausstellung „Konturen der Natur“ mit Skulpturen und Reliefs von Aja von Loeper, Joseph Stephan Wurmer und Paul Diestel

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, Frankfurt/M

Tel. 069 212-35154,

besucherservice@historisches-museum-

frankfurt.de

Di.-Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So. 11 - 19 Uhr

www.historisches-museum-frankfurt.de

- Bis 24. Januar 2021 „Kleider in Bewegung“ Frauenmode seit 1850.
- Bis 21. Februar 2021 Werkstatt-Ausstellung „Werk*Stoff*Textil“ für Kinder ab 7 Jahren im Jungen Museum

Kunsthau Wiesbaden

Schulberg 10, Wiesbaden

Di.-So. 11 - 19 Uhr, Do. 11 - 19 Uhr

www.wiesbaden.de/kunsthau

- Bis 29. November 2020 Ausstellung „Wer im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen“ deutsch-polnisches Projekt

Liebieghaus Skulpturensammlung

Schaumainkai 71, Frankfurt/M

Tel. 069 605098-200,

info@liebieghaus.de

Di., Mi. Fr.-So. 10 - 18 Uhr, Do. bis 21 Uhr

www.liebieghaus.de

- Bis 17. Januar 2021 Ausstellung „Bunter Götter - Goldene Edition“ Die Farben der Antike

Museum für Moderne Kunst Frankfurt

Domstraße 10, Frankfurt/M

Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr

www.mmk-frankfurt.de

- Bis 15. November 2020 Ausstellung

„Fank Walter“ eine Retrospektive

Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumankai 53, Frankfurt/M

Tel. 069 60600, mfk-frankfurt@mspt.de

Di.-So. 11 - 18 Uhr

www.mfk-frankfurt.de

- Bis 31. Januar 2021 Ausstellung

„#Feedback 5: Global Warning“ Marshall McLuhan and the Arts.

- Bis 10. Januar 2021 Ausstellung

„Raumschiff Wohnzimmer. Die Mondlandung als Medienereignis“

Museum Wiesbaden Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden

Tel. 0611-335 2189

Di., Do. 10 - 20 Uhr, Mi., Fr. 10 - 17 Uhr,

Sa., So. 10 - 18 Uhr

www.museum-wiesbaden.de

- Sonntag, 15. November 2020 Ausstellungsbeginn „Das Natterkind des Asklepios“ Studienausstellung; Ausstellungsdauer bis 18. April 2021.
- Freitag, 20. November 2020 Ausstellungsbeginn „Exquisit“ Kunst des 19. Jh.; Ausstellungsdauer bis 21. März 2021. Bis 14. Februar 2021 Ausstellung „Paradies! Paradies?“ Werke von August Macke. Bis 21. Februar 2021 Ausstellung „Speed of Light“ Bilder von Winston Roth.
- Bis 1. November 2020 Ausstellung „Bibliothek der Bäume“, heimischen und eingeführten Baumarten in Form von Büchern von Marion und Karlheinz Miarka.
- Bis 15. November 2020 Ausstellung „Homecoming“ Werke von Ludwig Knaus.
- Bis 31. Januar 2021 Ausstellung „Schmetterlingen auf der Spur“ Illustrationen von Johann Brandstetter.“

Hessisches Landesmuseum Kassel

Brüder-Grimm-Platz 5, Kassel

- Freitag, 20. November 2020 Ausstellungsbeginn „Von Adventskranz bis Zimtstange“ Pflanzen und Gewürze der Weihnachtszeit; Ausstellungsdauer bis 10. Januar 2021

- Bis 31. Januar 2021 Ausstellung „Im Zeichen der Bohne“ rund um den Kaffee“

Neue Galerie

Schöne Aussicht 1, Kassel

- Freitag, 13. November 2020 Ausstellungsbeginn „Fritz Winter“ Documenta-Künstler der ersten Stunde; Ausstellungsdauer bis 21. Februar 2021“

Schloss Wilhelmshöhe

Schlosspark 1, Kassel

- Bis 17. Januar 2021 Ausstellung „Der Ausverkauf ist fortgeschritten...“ Die vergessenen Erwerbungen der staatlichen Kunstsammlungen Kassel in Paris 1941/42.
- Bis 24. Januar 2021 Ausstellung „Treffpunkt Rom 1810“, die Geschichte eines Künstlerstammbuchs.

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Rüsselsheim

Tel. 06142 835907, info@opelvillen.de

Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr

www.opelvillen.de

- Bis 17. Januar 2021 Ausstellung „Kunst für Tiere. Ein Perspektivwechsel für Menschen“.

Reiss-Engelhorn-Museen:

Mannheim Di.-So. 11 - 18 Uhr

www.rem-mannheim.de

Museum Weltkulturen D5

- Bis 6. Jnauar 2021 ZEPHYR-Ausstellung „wie lange noch“ mit Fotografien von Jörg Brüggemann.

- Bis 31. Januar 2021 Ausstellung „Yesterday – Tomorrow“ mit Werken von Marc Erwin Babej. Dauerausstellung „Ägypten – Land der Unsterblichkeit“

Museum Zeughaus C5

- Bis 10. Januar 2021 Ausstellung „In 80 Bildern um die Welt“ Forum Internationale Fotografie.

- Bis 17. Januar 2021 Ausstellung „Chromatik – Klang der Farbe in der modernen Glaskunst“ Glanzlichter aus der Sammlung Peter und Traudl Engelhorn des mudac Lausanne.

Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, Frankfurt/M

Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 -

22 Uhr

www.schirn.de

- Bis 13. Dezember 2020 Ausstellung des iranischen Künstlerkollektivs. Installationen von Ramin Haerizadeh, Rokni Haerizadeh und Hesam Rahmanian.
- Bis 10. Januar 2021 Ausstellungen „We never sleep“ Faszination Spionage.

Städel Museum

Schaumainkai 63, Frankfurt/M

Tel. 069 605098-200,

info@staedelmuseum.de

Di., Mi., S-. + So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr.

10 - 21 Uhr

www.staedelmuseum.de

- Bis 10. Januar 2021 Ausstellung „Schaulust“ Niederländische Zeichenkunst des 18. Jahrhunderts.
- Bis 25. Oktober 2020, Ausstellung „En Passant“ Impressionismus in Skulptur.



**Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt**

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20
64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
mail@daechert-immobilien.de
www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert **Immobilien**

